GERSCHEIS PAITEN

Mitteilungen der Sektion Rheinland-Köln
des Deutschen Alpenvereins

Deutscher Alpenverein Köln

Sicherung am Klettersteig

Das Stubaital

#### **Deutscher Alpenverein** Sektion Rheinland-Köln e.V. gegründet 1876

#### Geschäftsstelle

Clemensstraße 5 (Nähe Neumarkt) 50676 Köln

Telefon 0221-2406754 · Fax 0221-2406764

Internet: www.dav-koeln.de eMail: info@dav-koeln.de Geschäftsstelle: Frau Egoldt

#### Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15.30 - 18.30 Uhr

#### Bücherei

Öffnungszeiten nur donnerstags 18.00 bis 19.30 Uhr

#### Bankverbindungen

Postbank Köln · Konto 38 90-504 (BLZ 370 100 50) Stadtsparkasse Köln · Konto 29 052 289 (BLZ 370 501 98)

#### Anschriften unserer Hütten

- · Eifelheim Blens · 52396 Heimbach Telefon 02446-3517
- · Kölner Haus auf Komperdell · A-6534 Serfaus Telefon 0043-05476-6214

## Hier könnte Ihre WERBEANZEIGE stehen

## Rufen Sie uns an:

Andreas Borchert Telefon 0214-6026880

Kalle Kubatschka Telefon 0214-48536 · Fax 0214-403088

> Karin Spiegel Telefon & Fax 0221-369356



#### Aushänge der Sektion Rheinland-Köln

**Blackfoot Outdoor Store** Siegburger Straße 114 50679 Köln-Deutz

Einfach weg · Trekking & Wandershop Breidenbachstraße 13-17 · 51373 Leverkusen

EMS Eastern Mountain Sports C&A Schildergasse 60-68 · 50677 Köln

Outdoor Trekking HAUSCHKE GmbH Alter Markt 5 · 53879 Euskirchen

Hei-Ha-Sport Breite Straße 40 - 50667 Köln

Schuhhaus Josef Herkenrath Wiesdorfer Platz · 51373 Leverkusen

Kletterhalle BronxRock Kalscheurener Straße 19 50354 Hürth-Efferen

Kletterhalle ChimpanzoDrome E.-H.-Geist-Straße 18 · 50226 Frechen

Schuhhaus Koch Dürener Straße 228 · 50931 Köln

Martinus Apotheke Chorbuschstraße · 50765 Köln-Esch Schuhhaus Bernhard Middendorf Buchheimer Straße 48 - 51063 Köln

Lungengasse 31 - 50676 Köln

Outstore E.-H.-Geist-Str. 6-16 - 50226 Frechen

Schuhhaus Helmut Middendorf Kalk-Mülheimer-Str. 92 · 51103 Köln

Radstudio Mounty Wingertsheide 13 51427 Bergisch Gladbach

C. Roemke & Cie., Buchhandlung Apostelnstraße 7 - 50667 Köln

Sport Bürling KG Zehntstr. 7-11 · 51065 Köln-Mülheim

Sportgeschäft Röhrich Kölner Straße 17 · 41539 Dormagen

Sport-Scheck Schildergasse 38-42 - 50667 Köln

Viktoria-Apotheke am Rudolfplatz Aachener Straße 6 · 50624 Köln

Wittekind-Apotheke Luxemburger Str. 238 · 50939 Köln

## Inhalt

Infos der Sektion	4
Sicherung am Klettersteig	5
Das Stubaital  Das kleine, unbekannte Paradies für Klettersteigfreunde	7
Klettersteige im Stubaital	8
Hast Du nicht Lust auf eine Bergwanderung?	10
Fackellauf vom Alpkopf	12
Interview Aconcagua	13
Wettbewerb Wer gestaltet das schönste Jubiläums-Plakat?	15
Büchertipps  • Klettersteigatlas Alpen  • Klettersteige  • Wege himmelwärts  • Oswald Oelz	16
Mitgliederversammlung	17
Dienstagssport im DAV	19
Veranstaltungen	20
Radieschen auf der Hexenseehütte	21
Titelbild:	

Stubai Touristik GmbH

#### Zu allererst...

## Verehrte Leser, Mitglieder und Freunde der Sektion Rheinland-Köln,

vor Ihnen liegt nunmehr die dritte Ausgabe der "gletscherspalten" im neuen Gewand. Im Großen und Ganzen ist dieses neue Gewand bei den Lesern gut angekommen. Der Beanstandung, dass das Heft etwas dicker sein könnte, kann nur mit dem Kostenargument entgegnet werden. Das Aufkommen der Inserenten müsste höher sein, um ein umfangreicheres und damit auch teureres Heft vertreten zu können. Bis dahin bemüht sich die Redaktion, Ihnen kompakt Informationen aus allen möglichen bergsteigerischen Bereichen zu geben. Wenn Sie uns bei der Vermittlung von Anzeigen helfen, kommen wir schneller an das angestrebte Ziel.

Als Schwerpunktthema und vielleicht auch noch zur Anregung für den Bergurlaub haben wir Klettersteige ausgesucht. Ferner stellen wir Ihnen die Region Stubaital mit ihren Klettersteigen vor. Auch gibt es wieder einige Berichte von Mitgliedern und Informationen aus der Sektion. Ich möchte nicht versäumen, schon jetzt auf das Jubiläumsjahr 2001 hinzuweisen, in dem wir das 125-jährige Bestehen unserer Sektion mit einem bunten Programm, übers Jahr verteilt, feiern werden. Für Ihre persönliche Terminplanung werden wir das endgültige Programm in der nächsten Ausgabe der "gletscherspalten" veröffentlichen und außerdem können Sie Interessantes zum Thema Trekking sowie zur Region Leutaschtal erfahren.

Die Redaktion wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen schönen Bergsommer.

Thre Karin Spiegel

#### Impressum "gletscherspalten"

Zeitschrift für die Mitglieder der Sektion Rheinland-Köln des DAV · herausgegeben vom Öffentlichkeitsreferat des DAV Sektion Rheinland-Köln · Auflage 4.000 Stück

#### Redaktion

Karin Spiegel (verantwortlich), Andreas Borchert, Kalle Kubatschka

#### Druck

Warlich Druck · Meckenheim

#### Gestaltung

Agentur So.lo · Sonja Borchert Telefon 0231-5581221

#### Redaktionsschluss

für Heft 3/2000: 15.9. 2000

Fotos (Stubai) Stubai Touristik GmbH Gemeindezentrum A-6166 Fulpmess

#### Beitragsjahr und Kündigungsfristen

Das Beitragsjahr ist das Kalenderjahr. Während des laufenden Jahres eintretende Mitalieder haben den vollen Jahresbeitrag zu entrichten. Wer am 1.12. dem Verein für das folgende Jahr beitritt, kann bereits ab dem 1.12, die aus den Beitragszahlungen entstehenden Vergünstigungen in Anspruch nehmen. Die Jahresmarke gilt bis zum 31. Januar des folgenden Jahres. Jedes Mitglied hat den Jahresbeitrag spätestens bis zum 31. Januar des laufenden Jahres zu entrichten.

Der Austritt eines Mitgliedes ist schriftlich dem Sektionsvorstand, spätestens 3 Monate vor Ablauf des Kalenderjahres, mitzuteilen. Er wirkt zum Ende des laufenden Vereinsjahres.

#### Mitgliederzuwachs in der Sektion Rheinland-Köln

Im Jahr 1999 konnten wir 268 neue Mitglieder aufnehmen.

Der Vorstand ist darüber hoch erfreut und somit steht unsere Sektion in der Hitparade der absoluten Mitgliederzuwächse für den Gesamtverein an vierter Stelle. Prozentual haben wir einen Zuwachs von 5.85 erreicht.

Zum Jahreswechsel gab es 4.847 Mitglieder in unserer Sektion. Wir hoffen, dass der Aufwärtstrend, den wir seit 1998 verzeichnen können, anhält und wir in Kürze das 5.000ste Mitglied begrüßen können.

Der Gesamtverein hatte zum Jahreswechsel einen Mitgliederstand von 618.313 Personen und einen Zuwachs von 1,9 Prozent.

Karin Spiegel

Mitglieder- kategorien	Bedingungen	Beitrag (DM)	Aufnahme -gebühr (DM)*
A-Mitglieder	ab dem 27. Geburtstag	120,00	50,00
B-Mitglieder	Ehepartner eines A-Mitglieds oder Gleichgestellte	60,00	40,00
Familien	Ehepaare oder Gleichgestellte mit mindestens 1 Kind bis 18 Jahren	180,00	90,00
C - Mitglieder	Mitglieder anderer Sektionen, die unsere Zeitschrift erhalten	40,00	10,00
Junioren	vom 18. bis zum 26.Lebensjahr	60,00 **	30,00
Jugendliche	vom 14. Geburtstag bis unter 18 Jahre	30,00	10,00
Kinder	bis unter 14 Jahre	6,00	5,00 ***

\* plus Aufnahmekosten (Porto): 2,- DM

wenn nachweislich ohne Einkommen 40,- DM

\*\*\* wenn die Eltern keine Mitglieder sind 10,- DM

#### Wussten Sie schon?

Die o.g. Beiträge stehen der Sektion nicht im vollen Umfang zur Verfügung. Der Hauptverein bekommt:

· vom A-Beitrag

· vom Familienbeitrag

DM 48.00

· vom Juniorenbeitrag

DM 29,00

vom B-Beitrag

DM 26.00 DM 74.00

vom Jugendlichenbeitrag DM 15.00.

#### Multimedia in der Geschäftsstelle

Die Fa. Theis hat unserer Sektion einen Computer gespendet. Dieses Gerät wird in der Geschäftsstelle aufgestellt und der Bücherei angegliedert. Unser Bücherbestand wird dann bald per PC verwaltet werden. Au-Berdem können auf diesem Rechner die CD-ROMs aus unserer Bibliothek (Bergverlag Rother, SAC-Verlag) zur Tourenplanung genutzt werden. Ferner ist geplant, unseren Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, einen Blick auf unsere Homepage zu werfen. Aus Kostengründen natürlich offline.

#### Internet

Im Mai konnten wir den 50.000sten Besucher bei www.dav-koeln.de und den 200.000sten Besucher bei www.alpinweb.de (Alpine Suchmaschine) begrüßen!

Als ein weiterer Service wurde www.alpintipp.de eingerichtet. Dort finden Sie Buch-, CD-ROMund Ausrüstungsvorstellungen, Surf- und VeranstaltungsTipps sowie Wander-, Touren- und TrekkingTipps. Gelegentlich werden auch Gewinnspiele veranstal-

Ebenfalls im Mai ging die Homepage der Jugend unserer Sektion online: www.jdav-koeln.de wird von Mirko Nettekoven betreut. Das Informationsangebot wurde gegenüber unseren bisher vorhandenen Jugend-Seiten deutlich erweitert. Reinschauen lohnt sich also!

Kalle Kubatschka



## Sicherung am Klettersteig

lettersteige erfreuen sich seit langen Jahren einer großen Beliebtheit. Sie eröffnen vielen Bergsteigern die Möglichkeit des Kletterns in den Alpen, ohne dabei allzu großen Aufwand bei der Sicherungstechnik und der Ausrüstung betreiben zu müssen.

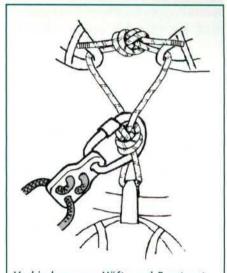
Aber ganz ohne Sicherungstechnik und Ausrüstung geht es in den Bergen nie. Zur Klettersteigausrüstung gehören neben der üblichen Bergausrüstung der Helm, das Gurtzeug, geeignete Schuhe und das Klettersteigset. Handschuhe sind zum Schutz vor aufgespleißten Stahlseilenden sehr zu empfehlen.

Der Helm ist in den Bergen immer da notwendig, wo man durch Erosion oder Lebewesen verursachtem Steinschlag ausgesetzt ist. Dies ist beim Klettersteig im hohen Maße gegeben. Die meisten Steine werden von unachtsamen Klettersteiggehern losgetreten.

Das Gurtzeug wird benötigt, um das Klettersteigset am Klettersteiggeher zu "befestigen". Man unterscheidet hier zwischen Komplettgurten, (Hüft-)Sitzgurten und Brustgurten.

Die nach heutigem Wissen beste Art ist die Kombination von Hüftsitzgurt und Brustgurt. Zur Verbindung der beiden Gurte wird ein Seilstück oder besser ein Schlauchband verwendet. Zunächst wird direkt oberhalb der Anseilschlaufe des Sitzgurtes ein geschlungener Sackstich eingeknotet (= zentraler Anseilpunkt), an dem dann später das Klettersteigset eingehängt wird. Das durch den Brustgurt geführte Seil wird oben mittels gestecktem Sackstich in Ringform miteinander verbunden. Diese Kombination bietet dem Körper im Falle eines Sturzes genügend Halt und Stabilität, so dass Verletzungen möglichst minimiert werden. Beim Hängen im Seil kann durch die beweglichen

Beinschlaufen und die günstige Anseilposition am Körperschwerpunkt eine recht bequeme Haltung eingenommen werden, in der man auch einen längeren Zeitraum unbeschadet überstehen kann.



Verbindung von Hüft- und Brustgurt mit Seilstück; das Klettersteigset ist im zentralen Anseilpunkt mittels Schraubkarabiner eingehängt

Der Komplettgurt ist eine eher veraltete Gurtform. Sie ist aber für das Klettersteiggehen durchaus einsetzbar. Durch den hohen Anseilpunkt und die wenig komfortablen Beinschlaufen ist ein längeres Hängen im Komplettgurt nach einem Sturz sehr schmerzhaft und kann zu erheblichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen.

Der Sitzgurt und der Brustgurt dürfen am Klettersteig nie alleine zum Einsatz kommen. Beim Sitzgurt kann es beim Sturz zu schweren Wirbelsäulenverletzungen kommen, da der Oberkörper dabei stark nach hinten abgeknickt wird. Beim alleinigen Einsatz eines Brustgurtes kann es beim Sturz zu schweren Quetschungen am Oberkörper kommen. Beim Hängen im Seil erleidet der Kletterer bereits nach relativ kurzer Zeit (ca. 10-15 Minuten) einen orthostatischen

Schock, d.h. die Blutversorgung wird derart gestört, dass der Kopf und die Organe nicht mehr ausreichend versorgt werden können. Man spricht dabei wegen der zwangsläufigen Haltung des Kletterers im Brustgurt vom "Kreuzigungstod".

Als geeignete Schuhe sind Wanderund Trekkingschuhe zu nennen. Die speziell entwickelten Klettersteigschuhe sind eine Kombinationen aus Kletter- und Wanderschuh und erhöhen die Trittsicherheit und den Kletterspaß.

Der wichtigste Teil des Klettersteigsets ist die Bremsplatte. Bei einem Sturz wird ein Teil des Seils durch die Bremsplatte gezogen und so der enorme Fangstoß verringert. Ohne Bremsplatte würde der Kletterer direkt dem Fangstoß ausgesetzt, dem der Körper und das Gurtzeug nicht standhalten könnten.

Bei der Anordnung von Seil (9 bis 11 mm Durchmesser), Karabiner und Bremsplatte im Klettersteigset unterscheidet man zwischen der U-Form und der Y-Form.

Bei der Y-Form läuft das Bremsseil nach der Vereinigung der beiden von den Karabinern kommenden Seilstücke durch die Bremsplatte. Die Funktion der Bremsplatte ist hier sowohl bei einem, als auch bei beiden, eingehängten Karabinern gewährleistet. Grundsätzlich sollten beide Karabiner eingehängt werden. Bricht bei einem Sturz einer, verhindert der zweite den Absturz. Die Wahrscheinlichkeit eines Karabinerbruchs ist am Klettersteig relativ hoch, da es an den Stahlseilverankerungen zu seitlicher Knickbelastung am Karabiner kommen kann. Das untere Ende des Y wird mit einem geschlungenen Sackstich gegen komplettes Durchrutschen durch die Bremsplatte gesichert und an den Gurt gehängt.



Bei der U-Form ist in der Mitte des Seilstückes die Bremsplatte angebracht. An den beiden Enden ist je ein Klettersteigkarabiner eingeknotet. Beim Klettern darf immer nur ein Karabiner in das Stahlseil eingehängt werden, da sonst die Bremsplatte nicht funktionieren kann. Bricht bei einem Sturz der Karabiner, kommt es zum Absturz, Deshalb sollte die U-Form nicht mehr eingesetzt werden. Das Umrüsten von der U-Form zur Y-Form ist recht einfach. Man benötigt ein ca. 1,50 m langes Seilstück, das wie in der Abbildung über einen gesteckten Sackstich eingeknotet wird.

Klettersteigset in Y-Form. Das unten aus der Bremsplatte herauskommende Seilstück rutscht beim Sitz durch und vermindert dabei den Fangstoß.

Bei beiden Formen wird die Bremsplatte am dafür vorgesehenen Loch über Schraub- oder Twist-Lock-Karabiner am zentralen Sicherungspunkt eingehängt.

Die besondere Form und Größe von Klettersteigkarabinern ermöglicht eine weite Schnapperöffnung und bevorzugt die Belastung des Karabiners in Längsrichtung. Die Festigkeit von Klettersteigkarabinern übersteigt die anderer Karabiner deutlich. Deshalb dürfen am Klettersteig nur speziell dafür entwickelte Karabiner zum Einsatz kommen.

Die meisten Klettersteigkarabiner haben eine Schnappersicherung. Je nach Ausführung muss man eine Hülse nach oben oder unten verschieben oder drehen oder alles kombiniert betätigen. Schraub- und Twist-Lock-Karabiner sind in der Bedienung noch umständlicher. Bei einigen Modellen ist zum Öffnen ein deutlicher Kraftaufwand oder gar einiges an Puzzelfreude nötig.

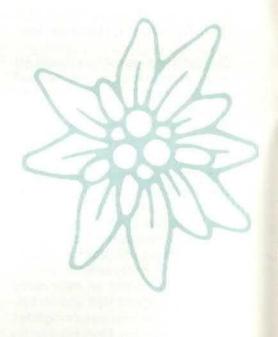
Bei offenem Schnapper ist die Belastbarkeit eines Karabiners nur halb so groß wie mit geschlossenem Schnapper. Eine Schnappersicherung ist demnach generell empfehlenswert. Bedenkt man aber, dass bei einem Klettersteig beide Karabiner vielleicht einige hundert Mal ein- und ausgeklinkt werden müssen, kann man sich leicht vorstellen, wie schnell die Hände erlahmen. Dies führt dann dazu, dass die Karabiner nur noch sporadisch oder gar nicht mehr eingehängt werden. Dies ist natürlich viel gefährlicher als eine mögliche Belastung des Karabiners bei offenem Schnapper. Hier gilt es die Karabiner mit Schnappersicherung vor dem Kauf eingehend zu testen. Wird die Y-Form des Klettersteigsets eingesetzt und werden immer beide Karabiner eingehängt, können auch Klettersteigkarabiner ohne Schnappersicherung verwendet werden.

Wenn Sie Anfänger mit auf einen Klettersteig nehmen, tun Sie gut daran, auch ein 30-m-Seil mitzunehmen. Bei schwierigen Passagen haben Sie dann die Möglichkeit, den Neuling zusätzlich von oben sichern zu können.

Wenn Sie dieser Artikel in Bezug auf ihre eigene Klettersteig-Sicherungstechnik nachdenklich gemacht hat, dann kann ich Ihnen die Teilnahme an einem unserer Klettersteigkurse empfehlen. Dort lernen Sie die richtige Anwendung der nötigen Ausrüstung unter fachkundiger Anleitung.

Noch ein Wort zur Kletterethik: das Stahlseil am Klettersteig ist in der Regel nur zum Sichern da und sollte nicht zur Fortbewegung genutzt werden. Schließlich sind Klettersteiggeher Bergsteiger und nicht Bergzieher! Das Klettern am Fels macht auch viel mehr Spaß...

Kalle Kubatschka





## Das Stubaital

## Das kleine, unbekannte Paradies für Klettersteigfreunde



Blick auf Neustift im Stubaital

oran denken wir, wenn wir das Wort "Klettersteig" hören?
Genau – an die Dolomiten in Südtirol. Sind sie doch der Inbegriff erstklassiger Klettersteige von leicht bis schwer, die jedem Eisenfetischist das Herz höher schlagen lässt.

Der einzige Nachteil für uns Nordlichter ist die recht lange Anreise über eine überlastete Autobahn, insbesondere über den Brenner (incl. Maut und Autobahngebühr).

Was wäre, wenn wir uns den zweiten Teil und Kosten ersparen und vor dem Brenner die letzte Ausfahrt "Schönberg" vor der Europabrücke benutzen? Richtig, wir kämen ins Stubaital.

Nur, was hat das Stubaital mit Klettersteigen zu tun? Sind da nicht nur mächtige Dreitausender mit ihren ebenso großen Gletschern?

Nein, man wird es kaum glauben, aber das Stubaital hat einige hervorragende Klettersteige, die die Konkurrenz mit ihren bekannten Kollegen in Südtirol nicht zu scheuen brauchen.

#### **Das Stubaital**

Es besteht aus den fünf Talgemeinden Fulpmes, Neustift, Telfes, Miesers und Schönberg, wobei die beiden erstgenannten Orte die wohl Bekanntesten sind. Allein Neustift hat bei ca. 4.000 Einwohnern ca. 7.300 Gästebetten. Fulpmes ist der Hauptort des Stubaitales. Von Innsbruck führt die im Jahre 1904 erbaute Stubaitalbahn nach Fulpmes, Fahrtdauer ca. 1 Std.

Den Bergsteiger erwarten 71 Dreitausender, unzählige Zweitausender und ein ausgeprägtes Wegenetz mit sehr gut platzierten Alpenvereinshütten. Der berühmteste Berg im Stubaital ist zweifelsohne das Zuckerhütl, mit 3.505 m zugleich auch der höchste Berg der hiesigen Region.

#### Klettersteig auf die Große Ochsenwand

Zwischen all den Dreitausendern finden wir also auch unsere Klettersteige, jedoch nicht in ganz so großen Höhen, wobei wir aber immer noch 2.500 m – 2.700 m erklimmen müssen.

Der wohl schönste Eisenweg - laut Klettersteigpapst Hüsler – zwischen Arlberg und Groß-Glockner ist der "Schlicker Klettersteig". Normalerweise sollte man seine Klettersteigwoche nicht mit diesem Eisenweg beginnen, denn er ist der Längste und zugleich auch der Anspruchsvollste. Ausgangsort ist Fulpmes und unser Weg führt in die Dolomiten Nordtirols, auf den bekannten Kalkkögel der Großen Ochsenwand mit 2.700 m Höhe. Es ist wirklich ein Klettersteig der Superlative, denn auf dieser Tour wird einem alles abverlangt. Er gilt als schwierig, besonders wegen seiner Länge, auf der alleine 700 Höhenmeter zu durchklettern sind.

Also eine gehörige Portion Ausdauer sind hier gefragt, nicht nur ein kräftiger Bizeps.

Der Schlicker Klettersteig, wie er auch genannt wird, führt anfangs am dicken Drahtseil über im unteren Teil steile Felsstufen aus splittrigen Gestein. Die Tritte sind klein und abschüssig.

Mit zunehmender Höhe werden die Felsansätze seltener und man steigt auf einem Zickzackweg im steilen Grasgelände empor. Am Ostgrat braucht man dann nur noch kleine Felshindernisse bis zum Gipfel zu überklettern. Auch der Abstieg muss über 250 Höhenmeter abgeklettert werden, wobei besonders der Einstieg sehr kraftraubend ist. Mit Sicherheit ein Klettersteig, der nur bei stabiler Wetterlage begangen werden sollte, dann aber zu einen Erlebnis wird.

#### Klettersteige am Elfer (Nordwand & Elferkofel)

Ausgangspunkt ist diesmal Neustift. Mit der Elfersesselbahn geht es herauf bis knapp unter die Elferhütte. Ab hier wandert man auf dem Gamssteig bis zum Einstieg in die Nordwandroute. Die Einstufung gilt auch hier als schwierig, geht es doch direkt nach einem Aufschwung in die Senkrechte, wobei die Route



#### Klettersteige im Stubaital

#### Schlicker Klettersteig (Große Ochsenwand)

Zustieg: Auffahrt mit der Gondelbahn zur Mittelstation Froneben-Schlickeralm -Einstieg oder Gondelbahn bis Bergstation Kreuzjoch - Zirmachalm - Einstieg Klettersteig: 700 Hm auf, 250 Hm ab, Abstiegsroute über den Nordgrat der Alpenclubscharte

Gehzeiten: ges. 9 Std.; Froneben-Einstieg 2 Std., Klettersteig-Gipfel 3 Std., Klettersteigabstieg - Alpenclubscharte 1,5 Std., Alpenclubscharte-Schlickeralm-Froneben 2.5 Std.

Bewertung: schwierig

Klettersteige Elfer

Zustieg: Auffahrt mit der Elfersesselbahn-Elferhütte-Gamssteig-Einstieg Klettersteig: Nordwand/Elferspitze/Elferkofel: 200 Hm auf, 50 Hm ab Gehzeiten: ges. 6,5 Std.; Liftstation-Einstieg 1,5 Std., Nordwand/Elferspitze 1,5 Std., Elferkofelklettersteig 2 Std., Zwölfernieder-Liftstation 1,5 Std. Bewertung: Nordwand schwierig, Elferkofel mittel

Klettersteig Ilmspitze

Zustieg: Gschnitztal-Innsbrucker Hütte 3,5 Std. od. Neustift-Innsbrucker Hütte 4 Std. Klettersteig: 280 Hm auf, 350 Hm ab (Gegenanstieg)

Gehzeiten: ges. 11 Std.; Talaufstieg-Innsbrucker Hütte 3,5 – 4 Std., Innsbrucker Hütte-Einstieg 1 Std., Klettersteig-Gipfel 1,5 Std., Klettersteigabstieg und Rückweg zum Einstieg 1,5 Std., Innsbrucker Hütte 1 Std., Talabstieg 2,5 – 3 Std.

Bewertung: schwierig

Klettersteig Fernau

Zustieg: mit Bus oder PKW zur Mutterbergalm (Talstation Gletscherbahn), Auffahrt mit Gondelbahn oder Aufstieg zur Dresdner Hütte

Klettersteig: 200 Hm auf

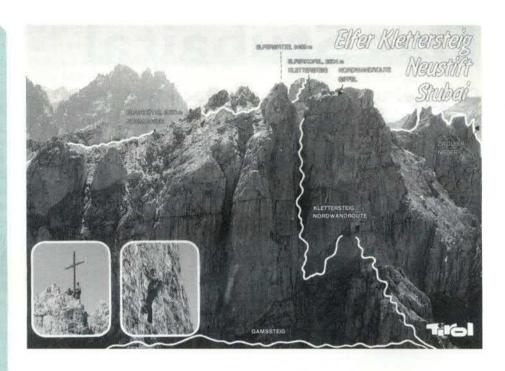
Gehzeiten: ges. 5,5 Std. (bei Gondelauffahrt 4 Std.); Mutterbergalm-Dresdner Hütte 1,5 Std., Dresdner Hütte-Einstieg 0,25 Std., Klettersteig 1,5 Std., Egesengrat-Wilde Grube-Mutterbergalm 2 Std. Bewertung: mittel

Klettersteige Franz-Senn-Hütte

Zustieg: mit PKW zur Oberißalm. Aufstieg in 1,5 Std. zur Franz-Senn-Hütte Klettersteig: Edelweißklettersteig 100 Hm Felswand, Höllenrachenklettersteig teils unterirdisch durch eine wilde Schlucht, Übungsklettersteig

Gehzeiten: ges. 1-1,5 Std.; Zustieg: 10-30 min, Aufstiege: 30-60 min., Abstieg: 15-30 min.

Bewertung: leicht



immer so gelegt ist, dass immer noch genügend natürliche Tritte und Griffe vorhanden sind. Es kann aber auch recht luftig unter den Sohlen werden, wenn es manchmal nur über Stifte und Klammern geht.

Schlüsselstelle ist in der Nordwandroute ein sehr enger Kamin. Man sollte nicht versuchen, diesen Kamin mit einen zu großen Rucksack zu durchklettern. Es geht nicht! Dann gilt es nur abzuschnallen, irgendwie mit einer Hand zu sichern und versuchen hochzudrücken, und das in der Senkrechten mit recht wenig Halt. Hier haben schon einige Kletterer ernsthafte Probleme bekommen. Nachdem die Nordwand durchstiegen ist, gelangt man in eine Scharte, die weiter zur Elferspitze 2.499 m führt. Auch ein Abstecher auf den Elferturm ist möglich. Wenn jetzt noch genügend Kraft und Zeit vorhanden ist, kann man den zweiten Klettersteig in Angriff nehmen: auf den Elferkofel mit 2.505 m.

Dieser Steig ist hauptsächlich mit Stiften und Klammern gesichert und hat kein durchgehendes Drahtseil. Er gilt als mittelschwer. Nach dem Gipfelsieg geht es auf eine Gratüberschreitung zum Zwölfernieder an dolomitähnlichen Türmen vorbei mit anschließender Wanderung zum Ausgangspunkt.

#### Klettersteig Ilmspitze

Die Besteigung der Ilmspitze mit 2.692 m erfordert den längsten Anstieg. Zuerst gilt es, 1.000 Steigungsmeter zur Innsbrucker Hütte zu überwinden. Als Ausgangsort wählt man normalerweise Gschnitz aus; man kann die Tour aber auch von Neustift aus beginnen, wobei man aber mit rund 4 Std. Aufstieg bis zur Hütte rechnen muss. Deshalb wird diese Tour auch häufig auf zwei Tage aufgeteilt. Die Besteigung der Ilmspitze wartet wohl mit dem eindrucksvollsten Stubaier Klettersteig auf. Auch hier wähnt man sich wieder in den Dolomiten Südtirols.

Ab der Innsbrucker Hütte geht es eine Stunde in stetem Auf und Ab bis zum Wandfuß der Ilmspitze.

Die Linienführung des Klettersteiges ist untypisch, da sie die steilen Wandstellen nicht direkt überwindet, sondern eine logisch kletterbare Linie verfolgt. Sie gilt auch wieder als schwierig und ist teilweise höchst exponiert mit einer orginellen Passage, wie etwa einem gesicherten Spreizschritt über einen tiefen Felsspalt. Am Gipfel genießt man die Aussicht auf den mächtigen Habicht und die vergletscherten Gipfel des Stubaitales. Beim Abstieg geht es durch eine steile Schotterrinne, die



sehr lange mit Schnee gefüllt ist und äußerste Vorsicht erfordert.

Wenn noch genügend Zeit für eine Übernachtung auf der Hütte ist, sollte man auch noch die Besteigung des Habicht (3.277 m) in Betracht ziehen. Zwar kein Klettersteig, aber ein gehbarer Dreitausender mit einer fantastischen Aussicht.

#### Klettersteig Fernau

Dieser Klettersteig wurde erst letztes Jahr durch die Stubaier Bergführer errichtet. Selbst Fachzeitschriften lobten Ihn als vorbildlich und zeitgenössisch. Die reine Kletterhöhe beträgt zwar nur 200 m, dafür sind diese aber auch stellenweise recht steil und sehr ausgesetzt.

Interessant ist dieser Klettersteig, weil er sich sozusagen direkt vor den Stubaier Gletschern befindet. Man kann diesen Klettersteig auch als Halbtagestour planen, wenn man mit der Seilbahn bis kurz unter die Dresdener Hütte herauffährt. Ab hier wandert man noch kurz bis zum Ein-

stieg. Der Klettersteig ist in 1-1,5 Std. zu bezwingen und am höchsten Punkt des Egesengrates hat man freie Sicht auf die Stubaier Eiswelt. Der Abstieg erfolgt dann zurück zur Hütte oder durch die wilde Grube zur Mutterbergalm (Talstation Gletscherbahn).

#### Bergerlebnis Franz-Senn-Hütte

Im unmittelbaren Umfeld der Franz-Senn-Hütte wurden einige kurze, aber interessante Klettersteige eingerichtet. Diese sind auch für Klettersteig-Neulinge ideal zum Ausprobieren.

Die Franz-Senn-Hütte erreicht man in 1-1,5 Std. über zahlreiche Serpentinen von der Ober-Rißalm. Alle Klettersteige befinden sich im Umkreis von max. 20 Gehminuten von der Hütte entfernt. Die Klettersteige sind in ca. 45 min zu bewältigen.

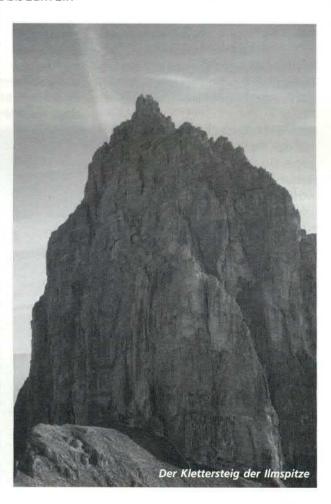
Der "Edelweißklettersteig" führt an seltenen Alpenblumen vorbei durch eine 100 m hohe Felswand.

Der "Höllenrachenklettersteig" geht teils unterirdisch durch eine wilde Schlucht. Desweiteren wurde ein Übungsklettersteig und eine Kindererlebniswelt mit Seilbahn und kleinen Kletterwänden eingerichtet.

Das Stubaital ist also nicht nur etwas für Dreitausendersammler, sondern auch für Liebhaber von Eisenwegen. Und das Schöne ist, dass man nach soviel Eisen in den Händen auch einmal seine "Eisen" unter die Füße schnallen kann, um sich alternativ in die Gletscherwelt zu begeben.

Das dürfte dann in den Süddolomiten schon etwas schwerer fallen.







#### ein Paradies im Herz der Alpen

Intakte Natur, unzählige Wanderwege, Bergund Hochgebirgstouren, sowie Klettersteige sind der Garant für alpine Erlebnisse im Stubaital.

Hervorragende Lage – 18 km von Innsbruck entfernt, bequem zu erreichen – Brenner-Autobahn oder Bundesstraße oder mit der Bahn direkt bis Fulpmes.

- Gletscherwanderung mit Abseilen in eine Gletscherspalte
- Hochalpine Tour auf das "Zuckerhüt'l"
- Höhenwanderweg mit 8 Hütten
- Alpenpflanzengarten im Wanderzentrum SCHLICK 2000
- Alpin-Erlebnis-Park SCHLICK 2000 mit Klettergärten und Seilrutsche von Fels zu Fels
- Greifvogelpark mit täglicher Flugshow
- FAMILIENNEST'L FULPMES
   Betreuung total durch professionell geschulte Betreuer Baumhüttendorf,
   Indianerlager Kinderzug uvm.
- STUBAI CARD als Gast in einem der Orte Mieders, Schönberg, Fulpmes oder Telfes erhalten Sie die Stubai Card zum Preis von öS 395,-. Sie beinhaltet die freie Benützung der Bergbahnen, des Schwimmbades und der Busse, sowie Stubaitalbahn, an 5 aufeinanderfolgenden Tagen.

#### - Testangebot für DAV- Leser

7 x ÜF in einer Pension, Zimmer mit Du/WC, erweitertes Frühstück, Stubai Card, Besichtigung des Alpenpflanzengartens mit Einkehr auf einen "Kräuterling", Bergfrühstück auf der Pfarrachalm zum Preis von DM 360,-/Pers. im DZ. Dieses Angebot können Sie natürlich in allen Kategorien gegen Aufpreis buchen.

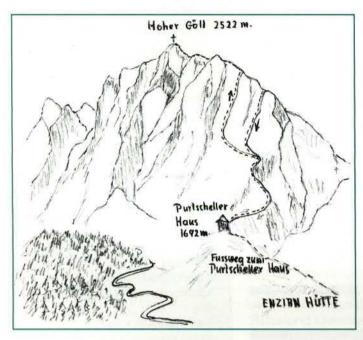
Information und Buchung: STUBAI TOURISTIK GMBH c/o TVB STUBAI

Gemeindezentrum · A-6166 Fulpmes Tel. 0043-5225-62235 oder 62808 Fax 0043-5225-63843

Internet: www.tiscover.com/stubai e-mail: stubaitouristik@stubaital.at

## Hast du nicht Lust auf eine Bergwanderung?

Hoher Göll ohne Bergführer



ir - das sind zwei schon leicht ergraute Ehepaare - treffen uns schon seit ca. 20 Jahren im Juni in Jugoslawien zum Urlaub am Meer. Da wird viel erzählt und Erinnerungen werden wach, sie drehen sich oft um Bergerlebnisse, denn der Herbsturlaub führt beide Paare immer in die Berge. Nur bei Charlotte und Werner klappt es gesundheitlich nicht mehr so mit den Touren, sie sind schließlich auch beide über 70, und meine Frau Christel schafft es mit dem Rücken nicht mehr.

Im letzten Jahr bei so einem Gespräch schlug uns Werner vor, an unseren Urlaub noch eine Woche anzuhängen und mit nach Berchtesgaden zu kommen. Da er sehr gern alles im voraus organisiert, hatte er für mich eine Tour parat. Ich höre ihn noch genau sagen: "Hast du nicht Lust auf eine Bergwanderung mit meinem Freund Erich? Der möchte schon seit Jahren auf den Hohen Göll und ich schaffe das nicht mehr. Für

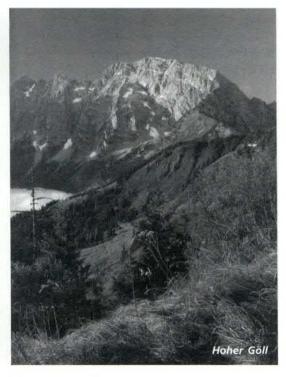
dich wäre das doch was."

Dann lernte ich Erich kennen. noch ein paar Jährchen älter als ich. Erich schlua eine Schnuppertour It. Prospekt vor. Interessenten treffen sich jeden Dienstag zur Besprechung mit dem Bergführer um 17:00 Uhr auf dem Purtscheller-Haus. Eine Bergwanderung mit Führer, das hat-

te ich noch nicht gemacht. Aber ich kannte Erich nicht, und er wusste von mir ja auch nicht viel.

Werner brachte uns per PKW auf der Höhenringstraße bis gegenüber des Purtscheller-Hauses. Der Weg ging erst etwas abwärts, dann ansteigend kamen wir leicht schnaufend zum Haus. Auf die Frage nach dem Bergführer gab uns die Hüttenwirtin zu verstehen, dass wir uns im Tal hätten anmelden müssen, aber mit abschätzendem Blick meinte sie: "Das werdet Ihr sicher alleine schaffen." Da standen wir nun, was sollten wir tun? Normalerweise bereite ich mich auf jede Tour mit schriftlichem Material vor. Meine Ausrüstung war auch nicht toll, kamen wir doch aus südlichen Gefilden: eine dünne Kniebundhose und einen guten, dünnen Anorak und ein paar Bergschuhe, in Jugoslawien neu gekauft. Kein Stück Seil, keinen Karabiner usw., aber ich dachte, wir machen ja nur eine Bergwanderung.

Den Sonnenuntergang erlebten wir vor der Hütte. Herrliches Wetter, einer iener wunderbar milden Abende, und wer die Aussicht vom Purtscheller-Haus kennt, kann verstehen, dass wir in Hochstimmung und trunken vom Schauen einen schönen Abend in der Hütte verbrachten. Im Gespräch mit anderen jungen Bergfreunden und auf unsere Frage nach dem Weg meinten die meisten der jungen Leute, dass der Weg durch den Kamin wohl für uns am besten wäre. Einer muss wohl unsere erstaunten Augen gesehen haben. Er holte eine Ansichtskarte mit der Skizze vom hohen Göll. Danach habe ich die Bergwanderung abgehakt. In der Nacht weckte mich ein Geräusch, dass einem auf der Hütte schon ver-





traut ist, es rieselte. Über Wochen war hier das schönste Wetter, und nun Regen. Wie würde es morgen aussehen, würde es weiß sein? Auf jeden Fall nass und rutschig.

Am Morgen war es dann gar nicht so schlecht. Mit leichtem Gepäck machten wir uns auf den Weg. Erich hatte seinen großen Rucksack in der Hütte gelassen, aber mit seiner Kamera und Stativ hatte er noch genug zu Schleppen. Die erste Viertelstunde ging es leicht aufwärts am Grashang bis zum Einstieg. Die Wand machte keinen einladenden Eindruck. Durch den Regen war alles glatt und glitschig. Die jungen Leute, die uns überholten, schimpften auch über die Schmierseife. Meine neuen Schuhe, die ich in Jugoslawien im trockenen Fels ausprobiert hatte, waren ein totaler Ausfall, Ich konnte mich nur mit den Händen hochziehen. Die Stöcke, die wir mit hatten, gaben uns hier noch zusätzlichen Halt. Beim Ausstieg nach dieser Nass-in-Nass-Kletterei machten wir Fotorast bei einem Gedenk-Marterl für Mutter und Tochter, die hier im wilden Freithof abstürzten.

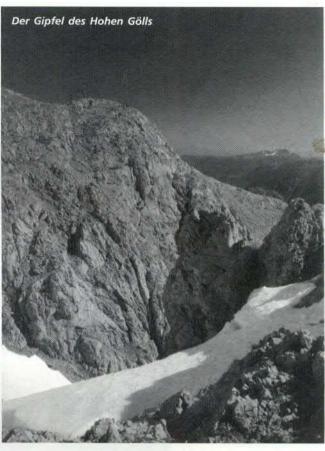
Von hier hat man einen guten Ausblick hinunter ins Kar und wir sahen vor uns die Abbrüche des Gölls. Als ich die Wand betrachtete, konnte ich mir nicht vorstellen, dass man da hochkommt. Ob andere auch solche Gedanken hatten? Mir geht es fast immer so und doch gibt es meist eine Führe durch den Felsen. Zunächst ging es leicht abwärts, bis zu der Stelle, wo der Weg sich teilt, nach rechts über Platten zum Schustersteg. Wir überlegten kurz und entschieden uns für den Kamin. So gingen wir links auf dem Steg und querten die Wand bis zum Einstiegriss. Hier machte das Klettern Spaß, war es doch trocken und wir kamen schnell zum eigentlichen Kamin. Der ist wohl früher gesichert gewesen, aber jetzt steckten nur noch ein paar Eisenstifte im Felsen. Ich kletterte vor, damit Erich filmen konnte. Auf der ganzen Tour haben wir es so gemacht, dass immer einer ein gutes Stück vorkletterte, damit

der Untere nichts mitbekam, wenn oben etwas passiert wäre. Der Kamin ist vielleicht 80 - 100 Meter hoch, Auf den Stiften, die noch in der Wand stecken, kann man schon mal verschnaufen, aber wir waren schnell durch, und bald hatten wir den Ausstieg und damit den Grat erreicht.

Es war eine schöne Genusskletterei und man vergaß fast die große Ausgesetztheit und weil man das Gesicht immer am Fels hatte, sah man das Gewaltige der Wand nicht und auch nicht den herrlichen Tiefblick in den wilden Freit-

hof. Doch nun konnten wir das alles genießen. Der Blick ging hinüber zum Kehlstein und Watzmann, aber wir mussten weiter. Es war wirklich nur noch ein Wandern bis zum Gipfel, wo wir mit Hallo begrüßt wurden. Die anderen, die uns überholt hatten, haben sicher nicht gedacht, dass wir Alten es bis hier oben schaffen.

Die meisten gehen von hier einfach über das hohe Brett ins Tal. Wir mussten jedoch zur Hütte zurück da wir dort einen Rucksack zurückgelassen hatten. Wir wollten über die Schusterroute, das hatte man uns geraten. Auf dem Weg vom Gipfel zum Einstieg in die Wand ging der Blick in das wilde Kar oberhalb Scharitzkehl und hinunter zur Alm. An der Weggabelung links zum Kehlstein und rechts zum Purtscheller-Haus kletterten wir nach rechts über den Grat. Nach ein paar Metern fiel der Fels fast senkrecht ab. Die Wand schien über uns zu hängen; wir konnten den Wandfuß nicht sehen. Der Blick ging weiter ins Kar unter uns. Hier musste man schnell



weiter, bevor es einem mulmig im Magen wurde, aber dann sahen wir, dass die Stelle mit einem Seil abgesichert war. Ich kam mir vor, als ob ich von einem Kirchturm am Blitzableiter in die Tiefe balancierte. Hier hätte ein Stück Seil und Karabiner Sicherheit gegeben. Unten angekommen, herzklopfend aber glücklich, waren wir auch ein wenig erschöpft. Der letzte Teil über die nassen Felsen war im Abstieg noch schwieriger, aber auch das schafften wir und waren um 17:00 Uhr wieder an der Hütte.

Bei Weißbier und Enzian gingen wir die Tour im Geiste noch einmal. Aber dann wurde es Zeit für uns zwei, hatten wir doch Werner zur Enzian-Hütte bestellt um uns abzuholen. Es wurde ein langer Weg, der uns ganz schön schlauchte, aber als wir Werner in der Ferne winken sahen, da wussten wir, es ist geschafft.

Für Erich Malz, meinen Bergkameraden, zur Erinnerung.



## Silvester-Fackellauf

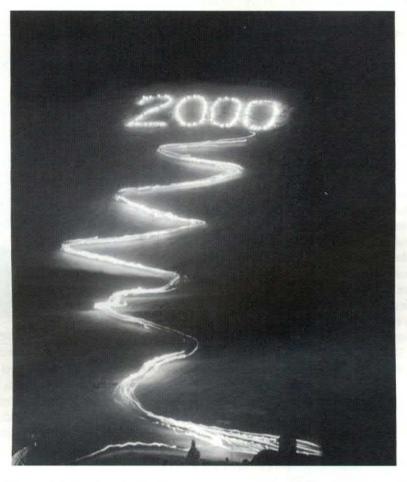
eit mehreren Jahren verbringe ich regelmäßig meine Weihnachtsferien (als Lehrerin zu den Schulferiendaten verdammt bis zur Pensionierung) auf dem Kölner Haus.

Alliährlich wird dort unter der Leitung von Dr. Christian Eckhardt und, seit sein Sohn Tobias groß genug ist, Mitverantwortung zu tragen, auch unter dessen Regie an Sylvester ein Fackellauf vom Alpkopf organisiert.

Am späten Nachmittag des 31. Dezembers geht eine Vorbereitungscrew bewaffnet mit Seil und Pickelersatz und schwerem Hammer auf den Alpkopf. Ein paar Kinder kommen mit, denn sie

sind verantwortlich für die Zweiglein. Die - in der Überzahl - Männer stecken die Länge und Breite der jeweiligen neuen Jahreszahl auf der Alpkopfpiste ab. Dann wird die Form der Zahl mit Löchern im Schnee markiert und die von den Kindern vorbereiteten Zweiglein in die Löcher gesteckt.

Gegen 18:00 Uhr wird's dann ernst. Die von Christian in den Tagen vorher auf der Hütte rekrutierten Teams für jede einzelne Zahl begeben sich zu Fuß (nur die Kinder



werden mit dem Skido hochgefahren) auf den Alpkopf. Dort werden sie vom Hüttenwirt Franz Althaler mit Wachsfackeln ausgestattet. Diese stecken sie brennend in die vorbereiteten Löcher als für Ersatz die Zweiglein.

So leuchtet dann für alle Zuschauer auf der gesamten Komperdell Alpe die neue Jahreszahl. Anschließend wird von den tapferen Aktiven jede zweite Fackel aufgenommen und die Fackelabfahrt, meist mit Franz Althaler als Führer, beginnt.

Für die oben erwähnten Zuschauer ist dies ein herrliches Spekta-

Den Aktiven macht es trotz aller Mühe, trotz Dunkelheit und Kälte, trotz aller Wachsflecken, die sich bei Tageslicht auf der gesamten Ausrüstung wiederfinden, einen himmlischen Spaß, zumal Franz Althaler sich immer dankbar erweist: für die Erwachsenen einen Schnaps, die Kinder ein T-Shirt vom Kölner Haus etc...

Marie-Therese Raskop































## Veranstaltungsprogramm

2. Halbjahr 2000

## **VORTRÄGE**

Freitag, 27. Oktober 2000 - 20:00 Uhr

#### Traumberge der Ostalpen - in Panoramavision

Diavortrag - Referent: Dieter Freigang, Siegen

In der Silvretta stehen Piz Buin und Dreiländerspitze in der Gunst der Bergsteiger ganz oben. Die Ötztaler Alpen locken mit Ihren großen Gletschergipfeln Similaun, Weißkugel und der Wildspitze. Auf der anderen Seite beherrschen das kecke Zuckerhütl und die Sonklarspitze die Bergregion des Stubais. Bei den Top-Gipfeln der Zillertaler Alpen handelt es sich um den Hochfeiler und den Olperer, Großvenediger und Großglockner als höchstes Bergziel Österreichs sind in den Hohen Tauern unüberbietbar attraktiv. Im Süden der Ostalpen stehen Adamello und Cevedale. Natürlich werden Talregionen und die dazugehörigen Hütten in diesen Vortrag miteinbezogen. Ein Info-Blatt wird wie gewohnt alle wichtigen Daten dokumentieren.



Freitag, 17. November 2000 - 20:00 Uhr

#### Zillertal - Bergfotografie

Diavortrag - Referent: Bernd Ritschel, Kochel

Bernd Ritschel ist mit Sicherheit einer der zur Zeit besten deutschen Bergfotografen. Seit 12 Jahren ist er Profifotograf und kann auf über 60 Fernreisen zurückblicken, aus denen 20 Bildbände resultieren. Seine Bilder sind unter anderem fast jeden Monat in den Fachzeitschriften "Alpin" und "Bergsteiger"

Zu einem seiner Spitzenvorträge gehört das Zillertal. Für Bernd Ritschel ist es das wildeste Gebirge der Ostalpen und eindrucksvolle Landschaftsbilder wechseln mit Hochtouren auf bekannte Dreitausender. Aber auch das Mountainbiken, das Wandern und Skitourenklassiker kommen nicht zu kurz. Weltberühmte Alpinisten wie Peter Habeler und Kletterer wie Gerhard Hörhager werden porträtiert. Für Abwechslung sorgen Tallandschaften, Orte und "Verrücktes" wie ein Open-air mit den Zillertaler Schürzenjägern vor 80.000 Menschen.

Desweiteren wird uns Bernd Ritschel einen kleinen Einblick in die Bergfotografie geben.



Die Vorträge finden in Köln-Nippes in der Aula der Städtischen Kollegschule, Niehler Kirchweg 118 statt. Ausreichende Parkmöglichkeiten gibt es unmittelbar an der Schule. KVB-Haltestelle Neußer Str./Gürtel, erreichbar mit den Linien 6, 12 und 13. (5 Minuten Fußweg). Bus: Linie 134 und 147



Eintritt: Mitglieder: DM 5,- · Senioren und Jugendliche DM 3,- · Nichtmitglieder DM 7,-



Deutscher Alpenverein · Sektion Rheinland-Köln e.V.

Clemensstrasse 5 (Nähe Neumarkt) • 50676 Köln • Tel. 0221-2406754 Fax 0221-2406764 • Internet: www.dav-koeln.de • info@dav-koeln.de



































#### ALPINISTENGRUPPE

Leitung: Jürgen May

02.07.00	Alpine Vorbereitung I: Wanderung 1000 Höhen- meter in der Hocheifel
	RSV; TP: 8:30 Uhr Verteilerkreis in Kö!n; Leitung: Peter Ille
16.07.00	Alpine Vorbereitung II: Wanderung 1000 Höhen- meter im Siebengebirge
	RSV; TP: 8:30 Uhr Verteilerkreis in Köln, 9:00 Uhr Bahnhof Königswinter; Leitung: Johannes Böhm
23.08.00	Gemütlicher Abend im Küppers Brauhaus Brauhaus Schönhauser Straße/Ecke Alteburger Straße am Rande der Südstadt (eigener Parkplatz!); Treff: Ab 19:00 Uhr;
26.08.00 u. 27.08.00	Klettern und Wandern im Morgenbachtal Anfahrt: Linksrh. BAB Richtung Mainz - Abfahrt Stromberg-Waldalgesheim - am Ortseingang links Richtung Warmsroth-Forsthäuser/Kinderheim - Jägerhaus/Kinderheim - geradeaus Gerhardshof - vor Gerhardshof rechts zu Zeltwiese an Haus Waldfrieden. Bitte Voranmeldung bis 12.8.00; Leitung: Heinz Hülser
10.09.00	Wanderung "Zwischen Stadtkyll und Ormont" ca. 20 km/RSV; TP: 8:30 Uhr Verteilerkreis in Köln; Leitung: Peter Ille
13.09.00	Fixtreffen in der Geschäftsstelle 20.00 Uhr Programmgestaltung für 2001; Alle Aktiven und sol- che, die es werden wollen, sind recht herzlich einge- laden
24.09.00	Wanderung "Rund um die Wehebachtalsperre" ca. 20 km/RSV; TP: 9:00 Uhr Verteilerkreis in Köln; Leitung: Bert Zeferer
18.10.00	Fixtreffen in der Geschäftsstelle 20:00 Uhr "Entstehung der Alpen" und "Besteigung der Aig. De Bionnassaye im Mt. Blanc-Gebiet und des Fletsch- horns im Wallis"; Video-Film-Vortrag von Wolfgang

horns im Wallis"; Video-Film-Vortrag von Wolfgang Friedrichs

01.11.00

Wanderung "Entlang der Römischen Wasserleitung"

Ausgangspunkt: Nettersheim, ca. 20 km/RSV; TP:
9:00 Uhr Verteilerkreis in Köln; Leitung: Johannes
Böhm

15.11.00 Fixtreffen in der Geschäftsstelle 20:00 Uhr
"Sonne, Licht und Wolken - Naturimpressionen dieser Welt"; Diavortrag von Stephan Mohrs

13.12.00 Fixtreffen in der Geschäftsstelle 20:00 Uhr

Glühweinabend

Änderungen sind auf Grund der frühen Planung möglich! Wir bitten darum, sich in der Vorwoche beim Veranstaltungsleiter zu erkundigen, ob die Veranstaltung in der vorgesehenen Form stattfindet.

Rufnummern der Veranstaltungsleiter: Friedrich 02234/59294, Ille: 02232/931628, Kretzschmar: 0221/230211; Hülser: 02246/7091; Meschter: 0221/663439; Zeferer: 0221/63 69, Böhm: 315571; Over: 02338/8169.

Wer auch außerplanmäßig klettern möchte, wende sich bitte an unseren Kletterwart Heinz Hülser Tel. (02246/7091)





13.07.00 -

## FAMILIENGRUPPE

Gruppe 1

Leitung: Burkhard Frielingsdorf

Wir sind eine Gruppe von Familien mit Kindern von sechs bis vierzehn Jahren. Wir unternehmen interessante Tagesausflüge in die nähere Umgebung, Wochenendfahrten in die Eifel, das Bergische Land und das Sauerland. Einmal im Jahr fahren wir für eine Woche gemeinsam in die Berge.

Wochenfahrt in die Alpen (Freiburger Hütte)

20.07.00	Anmeldegebühr 50,- DM/Pers.; Anm.: Burkhard Frie- lingsdorf - Tel. 02204/21171
09.09.00	Besuch einer Höhle im Sauerland Treffpunkt: Parkplatz
27.10.00 - 29.10.00	Familienwochenende auf der Elberfelder Hütte Treffpunkt: Elberfelder Hütte (Neuastenberg)
25.11.00	Familienwanderung im Ahrtal (rund um die Teu- felsley)

Treffpunkt: Parkplatz bei Altenahr

Anm. bei Burkhard Frielingsdorf, Tel. 02204-21171



13.07.00 -

#### FAMILIENGRUPPE

Gruppe 2

Leitung: Rainer Jürgens

Wir sind eine Gruppe von mehreren Familien mit Kindern von fünf bis zehn Jahren. Wir unternehmen kindgerechte Wanderausflüge in die nähere Umgebung, machen Wochenendfahrten und fahren gemeinsam in die Berge.

Wochenfahrt in die Alpen (Freiburger Hütte)

20.07.00	Frielingsdorf - Tel. 02204/21171
20.08.00	Familienwanderung im Bergischen Land Über die Höhen bei Wiehl
17.09.00	Familienwanderung im Ahrtal
15.10.00	Familienwanderung im Bergischen Land Event. Besuch eines Wasserwerks an der Dhünn- talsperre
19.11.00	Familienwanderung in der Eifel





#### KLETTERGRUPPE

Leitung: Reinhold Nomigkeit

15.07.00 -23.07.00

Alpenkletterfahrt ins Bergell (Schweiz)

Kletterfahrt für selbständige Seilschaften; Unterkunft: Rif. Albinga; Voraussetzung: sichere Beherrschung der Klettertechniken und d. IV.-V.Grades im Vorstieg (alpin); Anmeldeschluß: 31.05.00; Anm. beim Tourenleiter Heinz Mallmann, Tel. 02465/9055165, d. 02234/502570, E-Mobil: 0170/9177201

Hinweis:

Die Teilnahme von Gästen ist erwünscht. Es wird eine Gebühr von 5,- DM pro Tag erhoben.

Bei Hochgebirgswanderungen und Kletterfahrten ist die Teilnahme von Gästen, die nicht Mitglied im DAV sind, nicht möglich, da kein Versicherungsschutz für diesen Personenkreis besteht.

Abkürzungen: Anm. = Anmeldung, Anz. = Anzahlung, erf. = erforderlich, Köln-Hbf = Köln-Hauptbahnhof, KVB = Kölner Verkehrsbetriebe, ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr, RSV = Rucksackverpflegung, SE = Schlusseinkehr, TL = Tourenleiter(in), TP = Treffpunkt, WF = Wanderführer, ZwE = Zwischeneinkehr

11.09.00

Fixtreffen in der Geschäftsstelle 19:00 Uhr

Programmgestaltung für das Jahr 2001.; Weitere Themenvorschläge werden gerne angenommen. Alle Aktiven und solche, die es werden wollen, sind herzlich eingeladen!

Okt./Nov. 2000

Nepal Hochgebirgstrekking mit der Besteigung von zwei Eisgipfeln

Gebiet: Solu-Khumbu/Everest Pässe/Gipfel bis 5550 m. Das Land, die Menschen und ihre Kultur.; Termin: Anfang Oktober; Dauer: 4 Wochen; Unterkunft: Hotel in Kathmandu, auf dem Trek in Lodges und Zelten. Eisgipfel: Lobuche East, 6119 m, Island Peak über den Normalweg, 6189 m. Für die Besteigung der Eisgipfel ist ein Grundkurs Eis/Hochtouren oder gleichwertige Erfahrung im vergletscherten Hochgebirge erf.. Teilnehmer/innen, die die Besteigung der Eisgipfel wegen fehlender Voraussetzungen nicht mitmachen können, bzw. nicht daran interessiert sind, können im jeweiligen Basecamp bleiben (jeweils 1 Tag); Auskunft und Anm. beim Tourenleiter Reinhold Nomigkeit, Tel. 0221/7602305 und Ulrich Pollmann, Tel. 02203/24712

02.12.00 u. 03.12.00

Weihnachtsfeier im Eifelheim Blens

Beginn um 17:00 Uhr

#### Vorschau auf Nepal 2001

Okt./Nov 2001

Hochgebirgstrekking im Solu-Khumbu/Everest Ge biet

Mit Besteigung des Eisgipfels Imja Tse (Island Peak) 6189 m, ü. den Normalweg. Pässe/Gipfel bis ~5600 m, umgeben vom Panorama der 8000-er Kette. Mit begleitenden Informationen über richtige Verhaltensweisen u. Akklimatisierung (m. Pulsoxymetrie-Messungen) im Hochgebirge. Termin: Anfang/Mitte Okt., Dauer: 4 Wochen. Unterkunft: Hotel in Kathmandu, auf dem Trek in Lodges u. Zelten. Teilnehmer/innen, die an der Besteigung des Eisgipfels nicht teilnehmen können/möchten, können im Basecamp u. Umgebung bleiben. (je ein Tag)

1. Vorbesprechung am 27.11.00, 19.00 Uhr. Auskunft u. Anmeldung beim TL Reinhold Nomigkeit, Tel./Fax 0221/7602305. E-Mail: r.nomigkeit@t-online.de

#### Wochenendkletterfahrten:

Hinweis:

Die Klettergruppe organisiert an verschiedenen Wochenenden Fahrten nach Belgien (Freyr, Sy), Luxemburg, Pfalz und in die näheren Klettergärten.

Das Klettern in den verschiedenen Kletterhallen erfolgt nach Absprache.

Bei Bedarf wird auf Wunsch Kletterern und Kletterinnen die Möglichkeit geboten, unter Anleitung von Erfahrenen an Wochenenden zu klettern, um ihre Klettertechnik zu verbessern und die Sicherungstechniken zu wiederholen.

Alle weiteren Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie beim Sportabend jeden Dienstag, 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr, Turnhalle Grundschule Trierer Straße, Eingang am Pantaleonsberg (Nähe Barbarossaplatz).





Leitung: Martina Seck www.jdav-koeln.de

#### Jugend I (9-14 Jahre)

Bei unseren Gruppenabenden machen wir normalerweise die Kletterhallen unsicher oder wir unternehmen bei gutem Wetter draußen etwas. Manchmal beschäftigen wir uns auch mit The-

An manchen Wochenenden findet man uns in der Eifel oder in anderen Klettergebieten. Wir freuen uns natürlich immer über neue Gruppenmitglieder, denen wir das Klettern beibringen

Was wir wann machen, könnt ihr bei Jaennine Nettekoven , Tel. 0221/218878, erfragen.

#### Jugend II (15-19 Jahre)

Die Jugend II ist eine Gruppe Jugendlicher, die sich jeden zweiten Mittwoch treffen, um zu klettern, Theorie zu lernen oder einfach nur um zusammenzusitzen und zu reden. Wir würden uns natürlich über Zuwachs in unserer Gruppe freuen. Infos gibt's bei Heinz Moritz, Tel. 02227/924570.

#### Jugend II+ (17-21 Jahre)

Gruppenabende, Kletterfahrten, Klettertraining, Wochenendfahrten, Sommerfreizeiten...

Informationen über Termine und Treffpunkte bei: Kathryn Babilon, Tel. 0221/5508173, und Maren Klein, Tel. 0221/736121.



#### ORTSGRUPPE EUSKIRCHEN

Leitung: André Hauschke

03.08.00 DAV - Gruppentreffen

> Gemütlicher Abend im Mittelalterlichen Ambiente, Festlegung unseres Logos; Johannisturm in Bad Münstereifel, Parkplatz an der Umgehungsstraße höhe Burg 20:00 Uhr; Willi Beckers 02253-962993

Vorbereitungstour Bergtour Wallis 20.08.00

Von Altenahr zur Teufelsley und zurück, kombinierte Wander- und Klettertour, Wandern ca. 30 km, klettern-abseilen-seilgehen an Teufelsley und Steinerberg, Rucksackverpflegung und Kletterausrüstung muss mitgebracht werden; TP: Gaststätte am Straßentunnel Altenahr, 8:30 Uhr; Radi 0177-7945156

24.08.00 Viertausendertour im Wallis rund ums Matterhorn 03.09.00 Hochalpine Bergtour mit Hüttenübernachtung, Glet-

schererfahrung sowie Bersteigen im dritten Grad werden vorausgesetzt, Breithorn, Castor, Pollux, Lisskamm, Monte Rosa, Strahlhorn, Alphubel, Dom. Achtung: Verbindliche Anm. bis: 01.08.00; Andre 02251-72837

17.09.00 Vorbereitungstour Zugspitze

> Alpine Sicherungstechniken für den Einsteiger, in den umliegenden Klettergebieten; TP: Eichen bei Rheinbach 9:30 Uhr; André 02251-72837

Die Teilnahme von Gästen ist erwünscht. Es wird eine Gebühr von 5,- DM pro Tag erhoben.

Bei Hochgebirgswanderungen und Kletterfahrten ist die Teilnahme von Gästen, die nicht Mitglied im DAV sind, nicht möglich, da kein Versicherungsschutz für diesen Personenkreis besteht.

Abkürzungen: Anm. = Anmeldung, Anz. = Anzahlung, erf. = erforderlich, Köln-Hbf = Köln-Hauptbahnhof, KVB = Kölner Verkehrsbetriebe, ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr, RSV = Rucksackverpflegung, SE = Schlusseinkehr, TL = Tourenleiter(in), TP = Treffpunkt, WF = Wanderführer, ZwE = Zwischeneinkehr

22.09.00 24.09.00	Zugspitztour Durch das Höllental über die Zugspitze ins Reintal, mit Hüttenübernachtung, Trittsicherheit und gute Kondition werden vorausgesetzt; Achtung: Verbindliche Anm. bis 01.09.00; Klaus 0172-2516737	15.07.00	"Der Riss im Himmel" - 1. Jülich: Clemens August und die Kriege seiner Zeit Ausstellungsbesuch; Abf. Köln Hbf.: 10:00 Uhr DB-Schönes Wochenende; Leitung: Wolfgang Lingscheidt - Tel. 0221/9841020
28.09.00	DAV- Gruppentreffen Berichte und Dias der Sommertouren, Planung Winteraktivitäten; Treffpunkt nächste "gletscherspalten"	23.07.00 - 06.08.00	Autotour und Wanderungen in Ostpreußen Danzig, Marienburg und Masuren; Leitung: Günter Breuksch - Tel. 0221/312604
15.10.00	Klettern in Gerolstein TP: Berufsschule Georgstr. Euskirchen, 10:00 Uhr; Verbindliche Anm. bis 15.09.00, Gebühren DM 5.00;	30.07.00	De Wupper eraf und eruf! PKW-Anfahrt; TP beim WF erfragen; RSV, SE, ca. 20 km; Leitung: Heinz Kluck - Tel. 02173/54626
22.10.00	Josef Sebastian 02251-55112  Der Rotweinwanderweg nach André Hauschke Überraschungstour für Hartgesottene; Andre 02251- 72837	13.08.00	Wanderung rund um Kürten RSV,SE, ca. 20 km/6 Std.; PKW-Anfahrt; TP beim WF erfragen; Leitung: Heinz und Irma Wahl - Tel.
	12037 AB	19.08.00	0221/728783 "Der Riss im Himmel" – 2. Miel: Clemens August und der Adel seiner Zeit Ausstellungsbesuch, anschließend Wanderung in der
	SKIGRUPPE		Swistebene, Anm. wegen PKW-Anfahrt erf.; TP: Deutz-Constantinstraße (KVB Bhf.Deutz/Kölnarena) 10:00 Uhr; Leitung: Wolfgang Lingscheidt - Tel.
E.	Leitung: Joachim Degenhardt	26.08.00	0221/9841020 "Der Riss im Himmel" - 3. Bonn: Clemens August und die Lehre seiner Zeit
17.9.00	Wasserski in Langenfeld TP: 14:00 Uhr, Kosten DM 25,; Anmeldung bei Joachim Degenhardt, Tel. 0221/434484		Ausstellungsbesuch, anschließend Stadtspaziergang durch das Universitätsviertel; Abf. Köln Hbf.: 10:00 Uhr (VRS-T7); Leitung: Wolfgang Lingscheidt - Tel. 0221/9841020
Frühjahr 2001	Grund-, Aufbau- und Fortgeschirttenenkurs Ski Alpin und Snowboard für Jugendliche (16-20 Jahre)	27.08.00	Wanderung im Kermeter Ca. 15 km/5 Std.; PKW-Anfahrt; TP beim WF erfragen; Leitung: Karl Horst - Tel. 02203/31438
	Anmeldung bei Joachim Degenhardt, Tel. 0221/434484	2.Hälfte August	Wanderung im Osterzgebirge Mit kulturgeschichtlichen Besichtigungen; Leitung: Günter Breuksch - Tel. 0221/312604
ile	SPORTGRUPPE	19.09.00 - 03.10.00	Nuturkundliche Wanderung auf La Reunion Hüttenwanderung zwischen Tropen und Vulkanen; Leitung: Wolfgang Lingscheidt - Tel. 0221/9841020
Sportgruppe	Leitung: Wolfgang Kleine-Frölke	24.09.00	Wanderung zur Weinlese an die Ahr RSV, SE, ca. 20 km; TP beim WF erfragen; Leitung: Heinz Kluck - Tel. 02173/54626
Sportabend	jeden Dienstag, 20:00 Uhr, Müngersdorfer Stadion.	30.09.00 - 03.10.00	Wanderung in der thüringischen Rhön Leitung: Lutz Frommhold Tel. 0221/5905407
Osthalle		06.10.00	Diavortrag in der Geschäftsstelle: 19:30 Uhr Thema noch offen ; Referent: NN
		08.10.00	Wanderung im Hürtgenwald: Kleinhau - Vosse- nack
40	TOURENGRUPPE		Ca. 20 km/6 Std., RSV, SE; TP: bei Anm. erfragen; Leitung: Hanno Jacobs - Tel. 02173/74952
133	Leitung: Heinz Kluck	14.10.00	Herbstliche Vennwanderung, ca. 18 km, RSV, SE Anm. wegen PKW-Anfahrt erf.; TP: Deutz- Constantinstraße (KVB Bhf.Deutz/Kölnarena); Lei- tung: Wolfgang Lingscheidt - Tel. 0221/9841020
01.07.00	Wanderung im Mayener Grubenfeld mit Besichtigung der Ausstellung über den röm. Bergbau Anm. wegen PKW-Anfahrt erf.; TP: Deutz-Constantinstraße (KVB Bhf.Deutz/Kölnarena) 9:00	15.10.00	Wanderung um die Dhünntalsperre ca. 25 km/7 Std., RSV, SE; PKW-Anfahrt; TP beim WF erfragen; Leitung: Heinz und Irma Wahl - Tel. 0221/728783
04.000	Uhr; Leitung: Wolfgang Lingscheidt - Tel. 0221/9841020	18.10.00	Wanderung ins Seengebiet der Ville RSV, SE, ca. 20 km; TP beim WF erfragen; Leitung: Hans Schaffgans - Tel. 02233/625572
01.07.00 - 09.07.00	North Down Way Wanderungen in England; Leitung: Lutz Frommhold - Tel. 0221/5905407	22.10.00	Wanderung in Holland Leitung: Lutz Frommhold Tel. 0221/5905407
09.07.00	Wanderung von Katzvey zu den Katzensteinen RSV, SE, ca. 25 km/7. Std.; TP: Bei Anm. erfragen; Leitung: Hanno Jacobs - Tel. 02173/74952	28.10.00 - 29.10.00	Herbstwanderwochenende in Eifel und Venn Übernachtung in der Eifelhütte Blens oder Gasthaus; Leitung: Heinz Kluck - Tel. 02173/54626

Die Teilnahme von Gästen ist erwünscht. Es wird eine Gebühr von 5,- DM pro Tag erhoben.

Hinweis: Bei Hochgebirgswanderungen und Kletterfahrten ist die Teilnahme von Gästen, die nicht Mitglied im DAV sind, nicht möglich, da kein Versicherungsschutz für diesen Personenkreis besteht.

Abkürzungen: Anm. = Anmeldung, Anz. = Anzahlung, erf. = erforderlich, Köln-Hbf = Köln-Hauptbahnhof, KVB = Kölner Verkehrsbetriebe, ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr, RSV = Rucksackverpflegung, SE = Schlusseinkehr, TL = Tourenleiter(in), TP = Treffpunkt, WF = Wanderführer, ZwE = Zwischeneinkehr

Zukunft schützen



## REFERAT FÜR AUSBILDUNG

Geschäftsstelle der Sektion Clemensstr. 5-7 50676 Köln

> Internet www.dav-koeln.de e-Mail info@dav-koeln.de

> > Telefon 0221/2406754 Telefax 0221/2406764

Öffnungszeiten Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15:30-18:30 Uhr



# WINTERPROGRAMM 2000/2001

Ausbildungskurse und Theorieveranstaltungen

### REFERAT FÜR AUSBILDUNG



Herrn Hannes Arnold Alte Bonnstrasse 8

50321 Brühl

Datum

KURSANMELDUNG

Bitte dieses Formular nur zur Anmeldung für Ausbildungskurse und Theorieveranstaltungen verwenden. Für Wanderungen und Touren gibt es eine gesonderte Anmeldung am Ende der "grünen Seiten" in den gletscherspalten.

Ich möchte an folgenden Theorieveranstalt	ungen teilnehmen (bitte ankreuzen):
01.4.1	
Ich melde mich hiermit für folgende Ausbild	dungsveranstaltung an:
Kurs-Nr.: Kursbezeichnung:	
	_vom bis
Name:	_ Vorname:
	PLZ/Ort:
Telefon m. Vorwahl privat:	tagsüber:
Geburtsjahr:; Mitgliedsnummer:	; Sektion:
Haftungsbegrenzungserklärung	
Bergsteigen ist eine Gefahrensportart. Jeder Teil handenen Risiken bewußt.	nehmer eines Ausbildungskurses ist sich der vor-
Haftung freigestellt werden, die über den im Rahm	Kursleiter und die Sektion Rheinland-Köln von einer nen der Mitgliedschaft des DAV sowie für die ehren- utz hinausgeht. Ausgenommen ist eine Haftung für
Hinweis: Die Versicherung besteht nur für den Fall	, daß der Mitgliedsbeitrag gezahlt wurde.

Unterschrift

WICHTIG - WICHTI

#### EIN IMMER WIEDERKEHRENDES PROBLEM!

Zu unseren Kursen melden sich trotz der entsprechenden **Hinweise** und **Erläuterungen** sowohl in der Ausbildungsstruktur als auch bei den Kursausschreibungen immer wieder TeilnehmerInnen an, die den gestellten Anforderungen nicht gerecht werden.

Auf den Vorbesprechungen läßt sich oftmals nicht genau ermitteln welchen Kenntnis- und Erfahrungsstand die einzelnen TeilnehmerInnen wirklich haben. Während des Kurses wird dem Ausbilder meist sehr schnell klar, welche TeilnehmerInnen den Anforderungen gerecht werden und welche nicht.

Der Ausbilder steht dann vor der **Entscheidung**, entweder das Kursniveau zu senken, damit alle TeilnehmerInnen weiter mitmachen können oder die TeilnehmerInnen, die nicht den Anforderungen entsprechen, auszuschließen.

Ersteres ist weder im Sinne des Ausbildungsreferats noch fair gegenüber den anderen Teilnehmer-Innen, die den Anforderungen gerecht werden.

Letzteres stellt den Ausbilder vor eine **schwierige Entscheidung** und beschert ihm neben dem Ausbildungs-Streß zusätzlichen Ärger. Außerdem ist eine solche Situation für die betroffenen Teilnehmer-Innen unangenehm und peinlich.

Das Ausbildungsreferat empfiehlt seinen Ausbildern, schon allein wegen des Sicherheitsaspekts den Ausschluß solcher TeilnehmerInnen.

Helfen Sie sich und uns, in dem Sie sich die **Voraussetzungen** zu dem von Ihnen gewählten Kurs genau durchlesen. Sollte Ihnen Zweifel kommen, ob Sie den Anforderungen entsprechen, dann sprechen Sie mit dem jeweiligen Kursleiter oder dem Ausbildungsreferenten. Die können Ihnen bestimmt weiterhelfen.

#### **AUSBILDUNGSSTRUKTUR**

#### BERGWANDERN UND BERGSTEIGEN

FEL	S- UND EISKLET	TERN		SKI	ALPIN U. SKITO	UREN
GRUNDKURS SPORT- KLETTERN	GRUNDKURS KLETTERN		GRUNDKURS BERGSTEIGEN		GRUNDKURS SKI ALPIN	GRUNDKURS SNOWBOARD
AUFBAUKURS SPORT- KLETTERN	ALPINES KLETTERN	GRUNDKURS EIS/HOCH- TOUREN	AUFBAUKURS BERGSTEIGEN	GRUNDKURS SKITOUREN	SKI ALPIN	AUFBAUKURS SNOWBOARD
FORTGESCHRIT- TENENKURS SPORT- KLETTERN	FORTGESCHRIT- TENENKURS ALPINES KLETTERN	AUFBAUKURS EIS/HOCH- TOUREN	FORTGESCHRIT- TENENKURS BERGSTEIGEN	AUFBAUKURS SKITOUREN	FORTGESCHRIT- TENENKURS SKI ALPIN	FORTGESCHRIT- TENENKURS SNOWBOARD
AUFBAUKURS ALPINES SPORT- KLETTERN		FORTGESCHRIT- TENENKURS EIS/HOCH- TOUREN		FORTGESCHRIT- TENENKURS SKITOUREN		

#### 1 GRUNDKURSE

Ziel dieser Kurse ist im wesentlichen, erste Erfahrungen mit der Ausrüstung zu sammeln, deren sicherheitstechnische Handhabung zu automatisieren, sportartspezifische Bewegungsprinzipien einzuüben und theoretische Grundlagen zu erarbeiten. Die Kurse finden meist von einem festen Stützpunkt aus statt. Voraussetzungen konditioneller Art werden noch nicht oder nur bedingt gestellt. Trotzdem ist ein vorbereitendes Konditionstraining sinnvoll. Dazu bietet die Sektion Trainingsabende an, die Mitglieder kostenlos nutzen können.

#### 2 AUFBAUKURSE

Die Aufbaukurse sollen die in den Grundkursen erlernten Fertigkeiten verbessern und erweitern. So soll z.B. der "Aufbaukurs Alpines Klettern" dem Kursteilnehmer die Möglichkeit geben, leichte Touren im alpinen Gelände selbständig unternehmen zu können. Diese Kurse dauern eine Woche und finden meist in den Alpen statt. Stützpunkt ist dabei in der Regel eine AV-Hütte, hin und wieder



auch ein Campingplatz. An die Kondition werden höhere Ansprüche gestellt, denen man nur durch ein regelmäßiges Training gerecht werden kann.

#### 3 FORTGESCHRITTENENKURSE

Der Fortgeschrittenenkurs soll den Teilnehmer z.B. des "Fortgeschrittenenkurs Alpines Klettern" befähigen, längere Touren mittlerer Schwierigkeit zu unternehmen. Dabei wird besonders auf selbständiges und sicheres Bewegen im alpinen Gelände Wert gelegt. Wie die Aufbaukurse dauern auch die Fortgeschrittenenkurse eine Woche und werden von einer AV-Hütte oder einem Campingplatz als Stützpunkt durchgeführt. Systematisches, regelmäßiges Training ist für diese Kursstufe notwendig.

#### 4 INDIVIDUELLE PLANBARKEIT DER AUSBILDUNG

Sektionsmitglieder sollen sich Ausbildungskurse nach individuellen Bedürfnissen und Interessen zusammenstellen können. Das Ausbildungskonzept geht davon aus, daß ein Mitglied ohne Vorkenntnisse ein bestimmtes Ziel erreichen möchte. Im Folgenden sind die wesentlichen Ausbildungsziele, die in der Sektion erreicht werden können, zusammengestellt:

BERGWANDERN/BERGSTEIGEN Grundkurs Bergsteigen Aufbaukurs Bergwandern/Bergsteigen Fortgeschrittenenkurs Bergsteigen eventuell zusätzlich: Grundkurs Eis/Hochtouren	EIS/HOCHTOUREN Grundkurs Klettern Grundkurs Eis/Hochtouren Aufbaukurs Eis/Hochtouren zusätzlich sinnvoll: Aufbaukurs Alpines Klettern
ALPINES KLETTERN Grundkurs Klettern Grundkurs Bergsteigen Aufbaukurs Alpines Klettern Fortgeschrittenenkurs Alpines Klettern eventuell zusätzlich: Grundkurs Eis/Hochtouren	SKITOUREN Grundkurs Ski Alpin Aufbaukurs Ski Alpin Grundkurs Bergsteigen Grundkurs Skitouren Aufbau- und Fortgeschrittenenkurs Skitouren
SPORTKLETTERN Grundkurs Sportklettern Aufbaukurs Sportklettern Fortgeschrittenenkurs Sportklettern	SKI ALPIN Grundkurs Ski Alpin Aufbaukurs Ski Alpin Fortgeschrittenenkurs Ski Alpin

#### 5 ÜBUNGS- UND SCHULUNGSTOUREN

Die Planung und Durchführung der Tour soll bei dieser Art von Ausbildung vollkommen selbständig durch die Teilnehmer erfolgen. Nur die Tourenziele werden vorgegeben. Der Ausbilder greift nur ein, wenn es ein Fehlverhalten zu korrigieren gilt. Wenn nötig, können auch gezielt einige Inhalte der Kurse wiederholt werden. Diese neue Art der Ausbildung soll es den Interessierten ermöglichen, ohne größeres Risiko selbständig Touren zu führen.

Hauptziel der Ausbildungskurse ist das selbständige Umsetzen des Erlernten. Daneben sollen die Kursteilnehmer nach Abschluß der von ihnen gewählten Kurse in der Lage sein, den jeweiligen Anforderungen der in den Sektionsgruppen (Tourengruppe, Alpinistengruppe, Klettergruppe, Sportklettergruppe etc.) angebotenen Führungstouren gerecht zu werden.

Hannes Arnold Referent für Ausbildung

Kalle Kubatschka Beisitzer für das Ausbildungsreferat

#### II AUSBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

#### 00.2 SOMMERAUSBILDUNG 2000

00.2.19	HALLENKLETTERN FÜR ANFÄNGER					
Ziel:	Einführung in das Klettern bis zum IV. Schwierigkeitsgrad in der Kletterhalle. Dieser Kurs vermittelt die Kletter- und Sicherungstechniken für das Klettern in der Kletterhalle. Er ist ideal für die, die ins Klettern hineinschnuppern wollen.					
Inhalte:	Seilhandhabung, Sicheru	Seilhandhabung, Sicherungstechnik Toprope-Klettern, Bewegungsschulung				
Voraussetzungen:	sportliche Kleidung! (ab 1	I0 Jahre)	Kurskosten:	70,- DM inkl. Eintritt;	Kinder 50 DM	
Termin:	09. u. 16.11.00, 19 Uhr	Anmeldeschluß:	15.10.00	Kursort/Gebiet:	Kletterhalle in Frech	
Leitung:	Oliver Fuchs, Michael Luther, Gisela Dreger				Teilnehmerzahl:	nen



Anmeldungen: Kurskosten:

nur mit beiliegendem Anmeldeformular (siehe Punkt V Anmeldungen) siehe Punkt VI Kurskosten





#### **WINTERAUSBILDUNG 2001** 01.1

01.1.1	AUFBAUKURS SKI ALPIN für Jugendliche (16-20 Jahre)					
Ziel:	Erlernen des paralle	len Grundschwingens				-2.3
Inhalte:		wingen in unterschiedliche	en Schneearten un	d Geländeformen		
Voraussetzungen:	Beherrschung der To	echniken des Grundkurses	S	o columen		
Kursort/Gebiet:	Serfaus		Unterkunft:	Kölner Haus/Lager		
Termin:	Frühjahr 2001	Anmeldeschluß:	31.01.01	Vorbesprechung:	nach Absprache	
Leitung:	NN (Anmeldung mit	beilieg. Anmeldeformular	und bei J. Degenha	ardt. 0221434484)	Teilnehmerzahl:	16

01.1.2	FORTGESCHRITTEN		A			
Ziel:	Verbesserung alpiner Fal	ortechniken, Fahren b	ei schwierigen Sch	neeverhältnissen und ir	m Tiefschnee	133
Inhalte:	Geländeangepaßte Schw	rungtypen und Schwu	ngvarianten Fahre	en auf Buckelnisten	11 FICISCINICE	-
Voraussetzungen:	Beherrschung des paralle	elen Grundschwingen:	s mit unterschiedlie	chen Radien in untersch	iedlichen Ge-ländefor	men
Kursort/Gebiet:	Serfaus		Unterkunft:	Kölner Haus/Lager	icalicited de la lidelon	TIETI
Termin:	Frühjahr 2001	Anmeldeschluß:	31.01.01	Vorbesprechung:	nach Absprache	N .
Leitung:	NN (Anmeldung mit beilie	g. Anmeldeformular u	ind bei J. Degenha	ardt. 0221434484)	Teilnehmerzahl:	16

01.1.3	GRUNDKURS SM	GRUNDKURS SNOWBOARD für Jugendliche (16-20 Jahre)					
Ziel:	Beherrschen der Gr	errschen der Grundtechniken					
Inhalte:		Gleiten, Bremsen, Schrägfahren, Schußfahren, Richtungsänderung, Fallen					
Voraussetzungen:	Durchschnittliches s	portliches Leistungsvermö	gen	rig, r diloti			
Kursort/Gebiet:	Serfaus		Unterkunft:	Kölner Haus/Lager		-	
Termin:	Frühjahr 2001	Anmeldeschluß:	31.01.01	Vorbesprechung:	nach Absprache		
Leitung:	NN (Anmeldung mit beilieg. Anmeldeformular <u>und</u> bei J. Degenhardt, 0221434484)  Teilnehmerzahl					16	

01.1.4	AUFBAUKURS S	AUFBAUKURS SNOWBOARD für Jugendliche (16-20 Jahre)					
Ziel:	Verbeserung der Fal	eserung der Fahrtechnik					
Inhalte:		Gleiten, Bremsen, Schrägfahren, Schußfahren, Richtungsänderung, Fallen					
Voraussetzungen:	Durchschnittliches s	Durchschnittliches sportliches Leistungsvermögen					
Kursort/Gebiet:	Serfaus	30,000	Unterkunft:	Kölner Haus/Lager		-	
Termin:	Frühjahr 2001	Anmeldeschluß:	31.01.01	Vorbesprechung:	nach Absprache		
Leitung:	NN (Anmeldung mit	beilieg. Anmeldeformular		ardt, 0221434484)	Teilnehmerzahl:	16	

01.1.5	GRUNDKURS SH	RUNDKURS SKITOUREN						
Ziel:	Durchführung erster	chführung erster, leichter Skitouren						
Inhalte:	Aufstiegsspur anlege	sufstiegsspur anlegen, Skitechnik, Lawinenlageprüfung, Schnee- und Lawinenkunde, Lawinenrettungsübung, Touren- lanung, Ausrüstungs- und Materialkunde						
Voraussetzungen:	Aufbaukurs Ski Alpir	Aufbaukurs Ski Alpin oder sicheres Abfahren auf mittelschweren Pisten mit offenen, parallelen Schwungformen, sowie durchschnittliches sportliches Leistungsvermögen						
empf. Theorie:	Sicherungstheorie ur renausrüstung	nd Knotenkunde, Alpine G	efahren, Wetterku	nde, Erste Hilfe, Tourenp	olanung, Orientierung	, Skitou-		
Kursort/Gebiet:	nach Absprache		Unterkunft:	AV-Hütten				
Termin:	24.0331.03.01	Anmeldeschluß:	31.01.01	Vorbesprechung:	nach Absprache			
Leitung:	Friedrich Katz		1	ronbesprechang.	Teilnehmerzahl:			

01.1.6	AUFBAUKURS SKITOUREN						
Ziel:	Durchführung von le	Durchführung von leichten bis mittelschweren Skitouren					
Inhalte:	Tourenvorbereitung und Durchführung, Spur anlegen, Lawinenausbildung, Selbst- und Kameradenhilfe, Orientierung, Fahren in verschiedenen Schneearten						
Voraussetzungen:	sichere Skibeherrsch	nung auf der Piste, erste T	iefschneeerfahrun	g gutes sportlishes I sie	As the event on the William		
empf. Theorie:	sichere Skibeherrschung auf der Piste, erste Tiefschneeerfahrung, gutes sportliches Leistungsvermögen Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Wetterkunde, Erste Hilfe, Tourenplanung, Orientierung, Skitourenausrüstung						
Kursort/Gebiet:	nach Absprache		Unterkunft:	IH Hütte oder Forio	nwohnung	-	
Termin:	24.02.07.04.04						
Leitung:	Michael Strunk	T	10.02.01	Vorbesprechung:	nach Absprache Teilnehmerzahl:	6-8	



Kurskosten:

Anmeldungen: nur mit beiliegendem Anmeldeformular (siehe Punkt V Anmeldungen) siehe Punkt VI Kurskosten





01.1.7	AUFBAUKURS S	UFBAUKURS SKITOUREN					
Ziel:	selbständige Durchfü	ständige Durchführung von anspruchsvollen Skitouren					
Inhalte:	Anspruchsvolle Tour Routenwahl, Orientie	Anspruchsvolle Tour auf der alles geübt wird, was das Skibergsteigen schön und sicher macht, VS-Geräte-Suche, Routenwahl, Orientierung					
Voraussetzungen:	gute Kondition für me	ehrstündige Aufstiege mit	Gepäck, Stemmso	chwingen in allen Schnee	earten	8.55	
empf. Theorie:	Sicherungstheorie und Knotenkunde, Alpine Gefahren, Wetterkunde, Erste Hilfe, Tourenplanung, Orientierung, Skito renausrüstung						
Kursort/Gebiet:	nach Absprache		Unterkunft:	AV-Hütten		F 70	
Termin:	31.0307.04.01	Anmeldeschluß:	15.02.01	Vorbesprechung:	nach Absprache		
Leitung:	Friedrich Katz			The second secon	Teilnehmerzahl:	6	

#### III THEORIEAUSBILDUNG

In den Kursbeschreibungen werden Theorieveranstaltungen empfohlen, deren Themen für den jeweiligen Kurs relevant sind. Aus diesen kann der Kursteilnehmer die für ihn wichtigsten auswählen. Die verbindliche Anmeldung sollte bis spätestens zwei Wochen vor dem jeweiligen Kurstermin telefonisch beim Leiter erfolgen (Rufnummern siehe unter "Mitarbeiter des Ausbildungsreferats")

#### 01.4 THEORIEVERANSTALTUNGEN 2001

#### 01.4.1 SICHERUNGSTHEORIE UND KNOTENKUNDE

08.02.2001, 18:30 Uhr, Geschäftsstelle Clemensstr. 5-7
Schlauchband, Seilstück, Prusik, Karabiner und HMS-Karabiner mitbringen
Leitung: Kalle Kubatschka, Hannes Arnold, Olf Hoffmann, Ulrich Pollmann

#### IV AUSRÜSTUNGSBERATUNG UND -VERLEIH

Ausrüstungskauf ist - gerade für Neulinge - manchmal ein recht großes Problem. Wie und nach welchen Kriterien soll man sich bei der Vielzahl der Produkte entscheiden? Nicht selten haben Kursteilnehmer unzweckmäßige Ausrüstung erstanden. Wir möchten hier vor allem auf den Theorieabend zum Thema Ausrüstung verweisen. Natürlich sind alle Kursleiter bereit, über Ausrüstungsfragen Auskunft zu geben und zu beraten.

Für Kurse steht ein kleines Kontingent an Ausrüstung zur Ausleihe zur Verfügung. Rückfragen bitte an Dieter Blättermann (02203/66512) und Daniel Mastalerz (02133/470032).

#### V ANMELDUNGEN

An Veranstaltungen des Ausbildungsreferats können nur Sektionsmitglieder und DAV-Mitglieder anderer Sektionen teilnehmen. Bei Teilnehmern, die nicht Mitglied der Sektion sind sowie bei C-Mitgliedern, verdoppeln sich die unter VI Kurskosten genannten Grundgebühren. Anmeldungen sind <u>nur</u> mit dem unterzeichneten Anmeldeformular (Seite 2), welches eine Erklärung zur Haftungsbegrenzung enthält, gültig.

Nach Eingang der Anmeldung wird die Anmeldebestätigung versandt. Sind noch freie Plätze vorhanden, wird mit der Anmeldebestätigung zur Überweisung des jeweiligen Grundbetrags aufgefordert. Ansonsten wird ein Platz auf der Warteliste zugewiesen. Sagt ein Kursteilnehmer ab, rückt der Nächste der Warteliste nach.

Der Grundbetrag muß zu jedem Kurs einzeln überwiesen werden. Nur so kann eine Zahlung eindeutig einer Anmeldung zugeordnet werden. Erst nach Zahlungseingang ist der Kursplatz gesichert.

Die Kursplätze werden zunächst nach dem jeweiligen Eingang der Anmeldungen vergeben. Der Kursleiter entscheidet über die endgültige Teilnahme am Kurs. Zusätzliche Informationen zu den Kursen erteilen der Ausbildungsreferent und die jeweiligen Kursleiter.



Anmeldungen: Kurskosten: nur mit beiliegendem Anmeldeformular (siehe Punkt V Anmeldungen)

siehe Punkt VI Kurskosten





Sommerkurse:

#### VI KURSKOSTEN

Das Ausbildungsreferat bietet zwei Kursarten an: Wochenkurse im Hochgebirge und Wochenendkurse im Mittelgebirge. Beide Kursarten unterscheiden sich in der Festsetzung der Kosten.

Wochenendkurse haben in der Regel einen festen Grundbetrag:

bei 1 Tag 30,- DM bei 1 Wochenende 60,- DM bei Kletterkursen (2 Wochenenden) 120,- DM

Bei Wochenkursen werden folgende Grundbeträge erhoben:

Winterkurse: Grundbetrag für A-, B- und C-Mitglieder

Grundbetrag für A-, B- und C-Mitglieder 120,- DM
Junioren bis 25 Jahre 90,- DM
Kinder bis 16 Jahre 60,- DM

Kinder bis 16 Jahre

Grundbetrag für A-, B- und C-Mitglieder und Junioren

Kinder bis 16 Jahre 60,- DM

Die Grundgebühr dient zur Deckung der allgemeinen Kosten des Ausbildungsreferats (Fahrtkosten der Ausbilder, Materialbeschaffungen, Aus- und Fortbildung der Ausbilder usw.). Die **Kosten des Ausbilders**, die zur Deckung seiner Auslagen (Pension, Organisation) notwendig sind, werden unter den Teilnehmern aufgeteilt. Da seine Tätigkeit ehrenamtlich ist, fallen keine weiteren Kosten an.

Das Angebot des Ausbildungsreferats wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern gestaltet. Es besteht kein Anspruch auf die Durchführung eines Kurses. Kommt ein Kurs aus Gründen, die das Ausbildungsreferat zu vertreten hat, nicht zustande, werden die an das Referat geleisteten Zahlungen erstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche bestehen nicht.

#### VII ABSAGEN

Sollte die Teilnahme an einem Kurs von Seiten eines Kursteilnehmers nicht mehr möglich sein, so muß eine schriftliche Absage so bald wie möglich erfolgen, damit der Kursplatz anderen zu Verfügung gestellt werden kann. Vor Anmeldeschluß eines Kurses müssen die Absagen an Hannes Arnold gerichtet werden. Nach Anmeldeschluß ist die Absage zusätzlich an den Kursleiter zu richten.

Da immer wieder Anmeldungen zu Kursen von den Anmeldern storniert werden, dem Ausbildungsreferat aber durch die Anmeldung Kosten entstehen, werden einbehalten bei:

Absage:

bis vier Wochen vor Kursbeginn

20,- DM

120,- DM

in einem Zeitraum von weniger als vier Wochen vor Kursbeginn

gesamter Grundbetrag

Darüber hinaus müssen bei Absagen die der Kursleitung durch Hütten- und Verkehrsmittelreservierungen, Verpflegung, Unterkunft usw. entstandenen bzw. entstehenden Kosten von dem absagenden Teilnehmer anteilig erstattet werden, es sein denn, der Platz kann noch anderweitig vergeben werden.

#### VIII MITARBEITER DES AUSBILDUNGSREFERATS

Name	Adresse	Telefon/Fax	
Dr. Reinhold Adscheid	Am Buergerberg 44, 53773 Hennef adscheid@rosin.com	p:02242/905490	FÜ/Ht
Heinz Arling	Schlehenweg 33, 51491 Overath arlingort@telda.net	p/f:02206/1501	DAV/WI
johannes.arnold@landtag.nrw.de   d:0211/8842485 fd:0211/8843004		p:02232/309084 f:02232/32510 m:0179/5225242 d:0211/8842485 fd:0211/8843004	FÜ/Bst
Gisela Becher	Mönnigstr. 56, 50737 Köln	p/f:0221/5992397 fd:0221/5996065	DAV/WI
Peter Becker	r Becker Stammstr. 95, 50823 Köln p:0221/520943 m:0171/3606375 d:0221/562513		FÜ/Bst
Adi Beyer	Weißdornweg 7, 50389 Wesseling	p:02236/43230	FÜ/Bst
Dieter Blättermann	Parkstr. 49, 51147 Köln	p:02203/66512 m:0170/7928249	1 O/DSt
Dietmar Bucka	Toni-Ooms-Str. 6, 50226 Frechen	p:02234/16885	DAV/WI
Ulrich Buhrke	Insterburger Str. 23, 40789 Monheim	p:02173/54396	DAV/WI
Peter Dax	Rondorfer Str. 40, 50354 Hürth Dax@angel.de	p:02233/966077 f:02233/966078 m:0171/4724370	IDAV/VVI
Franz Degenhardt	Dollendorfer Str. 4, 50939 Köln	p:0221/434484	FÜ/SA
Joachim Degenhardt	Dollendorfer Str. 4, 50939 Köln	p:0221/434484 f:0221/4305384	FU/SA
Johannes Degenhardt	Dollendorfer Str. 4, 50939 Köln	p:0221/434484	FÜ/SA
Arne Douglas	Graf-Adolf-Str. 68, 51065 Köln	d:0221/624778	FÜ/KI
Gisela Dreger	Merheimer Str. 206 - 208, 50733 Köln	p:0221/731499	FÜ/KS



Name	Adresse	Telefon/Fax	
Silke Eich	Nonnenstrombergstr. 2, 50939 Köln	p:0221/419310	
Hans-Dieter Eisert	Rösrather Str. 78, 53797 Lohmar eisert.familie@t-online.de	p:02205/1318	FÜ/Bst
Jürgen Felten	Drosselweg 8 a, 50997 Köln	p:02236/48928 d:0221/940528-17 fd:0221/4009526	FÜ/Ht
Oliver Fuchs	Sperberweg 65, 50997 Köln	p:02233/280643 d:0221/2297433	FÜ/KS
Bernd Günther	Venloer Str. 48, 50672 Köln	p:0221/518388 d:0221/2212945	DAV/WI
Dr. Ulrich Hahn	Klosterstr. 112, 50931 Köln ulrich.hahn@uni-koeln.de	p:0221/4000300 m:0172/2026024	DAVINI .
Uli Häussermann	Greifswalder Str. 9, 50737 Köln	p:0221/7400627	FÜ/Ht
Inte Herbst	Auf der Driesch 14, 51107 Köln	p/f:0221/8908510	TOTAL
Olf Hoffmann	Pommernstr. 71, 51379 Leverkusen	p/f:02171/82762	
Karl Horst	Breitenbachstr. 23, 51149 Köln	p:02203/31438	FÜ/Bst
Clemens Houbé	Wendelinstr. 37, 50933 Köln	p:0221/495413	DAV/WI
Heinz Hülser	Am Kop 56, 53797 Lohmar	p:02246/7091 d:02104/933829 fd:02104/933839	Dittinui.
Gregor Jaeger	Korbacher Str. 16, 51109 Köln	d:0221/897294	FÜ/KS
Alexander Juli	Steinstr. 17 a, 78467 Konstanz	p:07531/66247	1 0/110
Jutta Kaiser	bei Beer, 83646 Bad Tölz	p:08041/73886	FÜ/KS
Friedrich Katz	Merricher Str. 6, 50321 Brühl	p:02232/25173	FÜ/St
Matthias Keller	Manderscheider Platz 14, 50937 Köln	p:0221/444102	Trainer C
Heinz Kluck	Braunsberger Str. 19, 40789 Monheim	p:02173/54626 f:02173/963688	DAV/WI
Ursula Koether	Wendelinstr. 37, 50933 Köln	p:0221/495413	DAV/WI
Oliver Korden	Landgrafenstr. 90, 50931 Köln OlliKorden@aol.com	p:0221/404426 f:02202/56614	Trainer.C
Harald Kramer	Agilolfstr. 6, 50678 Köln	p:0221/382144 f:0221/343176	FÜ/Bst
Bert-Günther Kraus	Rohrbergstr. 12, 53797 Lohmar	p:02206/81370	FÜ/Bst
Kalle Kubatschka	Hermann-König-Str. 21, 51373 Leverkusen kalle.kubatschka@pironet.de	p:0214/48536 f:0214/403088 m:0172/9678943	FÜ/Bst
Thorsten Langner	Subbelrather Str. 392 b, 50825 Köln	p:0221/5505239 d:0221/5699401	FÜ/SA
Walter Leonhardt	Oleanderweg 1, 53840 Troisdorf	p:02241/804019 d:02203/939426	DAV/WI
Stephan Ling	Schillingstr. 1, 50670 Köln stephan.ling@gepex.ge.com	p:0221/7392631 d:0214/3025574 fd:0214/3021712	DAVIVII
Michael Luther	Wiener Weg 1 B, 50858 Köln	d:0221/481557	FÜ/KS
Tom Maasjosthusmann	Höningerplatz 5, 50969 Köln	p:0221/369458	TOMO
Heinz Mallmann	Mühlenkamp 10, 52459 Inden heinz.mallmann@t-online.de	p:02465/905165 f:02465/905189 d:02234/502833	
Daniel Mastalerz	Sebastian-Bach-Str. 1 a, 41539 Dormagen d.mastalerz@t-online.de	p:02133/470032 m:0171/5175909 d:02133/50530 fd:02133/50529	TrC FÜ/Hat
Stephan Mohrs	Krieler Str. 101, 50953 Köln stephan.mohrs@iname.com	p:0221/439406	
Heinz Moritz	Hauptstr. 163, 53332 Bornheim moritz.heinz@t-online.de	p:02227/924570 f:02227/924571 m:0172/9184657	
Reinhold Nomigkeit	Merheimer Str. 273, 50733 Köln r.nomigkeit@t-online.de	p/f:0221/7602305	
Gregor Papadopoulos	Gottfried-Daniels-Str. 3, 50825 Köln	p:0221/5501333	
Ulrich Pollmann	Gronaustr. 92 D, 51145 Köln	p:02203/24712 f:02203/23630 d:02203/24880	FÜ/Bst
Rainer Röhrig	Melissenweg 134, 51061 Köln raro305@aol.com	p:0221/855729	·
Hans Schaffgans	Schallmauerweg 67, 50354 Hürth	p:02234/32673 d:02233/375699	
Mario Schmitt	Zorndorfstr. 17, 50737 Köln	p/f:0221/747057	FÜ/KS
Edgar Schmitz	Großer Busch 71, 51467 Bergisch Gladbach	p:02202/36225 d:02202/34188	DAV/WI
Florian Schmitz	Hüchelnerstr. 48, 50226 Frechen flo.schmitz@planet-interkom.de	p:02234/271811	FÜ/Ht
Stefan Schröter	Weidenpescher Str. 30, 50735 Köln	p:0221/2870199	FÜ/KI
Frank Schweinheim	Manstedter Weg 7, 50933 Köln FSchweinheim@t-online.de	p/f:0221/4995445 m:0172/3964942	Trainer C
Kirsten Spiekermann	Sülzburgstr. 213, 59469 Köln	p:0221/427630	
Claudia Spoden	TheodLövenich-Str. 6, 50226 Frechen	p:02234/272420 d:0221/93640720	FÜ/KS
Frank Stähler	Aduchtstr. 4, 50668 Köln	p:0221/7202255 m:0172/6810369 d:02242/889937	0,110
Elisabeth Stöppler	Nibelungenstr. 27a, 50354 Hürth	p:02233/75916	
Michael Strunk	DrSchultz-Str. 45, 50226 Frechen	p:02234/278586 m:0172/5989311	FÜ/Bst FÜ/S
Rainer Weitz	Robert-Schumann-Str. 56, 51109 Köln	m:0172/9743063	0.0011010
Christoph Wiese	Blankenheimer Str. 40, 50937 Köln	p:0221/4248611 d:0228/9834148	
Dorothee Winkelmann	August-von-Willich Str. 157, 50827 Köln	p:0221/7122201	
Ingo Winkelmann	August-von-Willich Str. 157, 50827 Köln iwinkelm@ford.com	p:0221/7122201 d:0221/9018076 fd:0221/9018260	FÜ/Ht

DAV/WI DAV-Wanderleiter
FÜ/Ht FÜ Hochtouren
FÜ/Sk FÜ Sportklettern
FÜ/St FÜ Skitouren

FÜ Fachübungsleiter
FÜ/KS FÜ Klettersport
FÜ/SA FÜ Ski Alpin
Trainer C Sport-/Wettkampfklettern

FÜ/Bst FÜ Bergsteigen FÜ/KI FÜ Klettern FÜ/Sb FÜ Snowboard p: Telefon privatd: Telefon dienstlich

f: Telefax privat fd: Telefax dienstlich

m: Mobiltelefon

28.10.00	Edi-Stöppler-Gedächtnis-Wanderung (Wanderung in der Rureifel auf Edis Traditionsstrecken); TP beim WF erfragen; Leitung: Heinz und		WANDERGRUPPE Leitung: Hildegard Scheferhoff kom.
	Irma Wahl - Tel. 0221/728783		
29.10.00	Vennwanderung RSV, SE, Länge je nach Wetterlage; TP beim WF erfragen; Leitung: Wolfgang Lingscheidt - Tel. 0221/9841020	01.07.00	Radwanderung-Steinbachtalsperre über 75 km, gute Kondition erf.; Anfragen bei WF Mirko Musler Tel. 02271-52109
03.11.00	Diavortrag in der Geschäftsstelle: 19:30 Uhr Marokko; Referent: Heinz Kluck	02.07.00	Rundwanderung Engelskirchen ca. 25 km. RSV, SE; TP: 8:55 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt
05.11.00	Wanderung im Restlaub des Siebengebirges RSV, SE, ca. 24 km/6-7 Std. ; TP beim WF erfragen;	08.07.00 -	9:14 Uhr mit S-Bahn bis Engelskirchen; WF Peter Daniel Tel. 0214-46695  Wanderwoche - Kölner Haus
12.11.00	Wanderung im Ahrtal RSV, SE, ca. 18 km; Abf. Köln Hbf.: 9:00 Uhr, DB-	15.07.00	Infos und Anm. bei WF Hildegard Scheferhoff, Tele- fon: 0221-62 55 72
	Schönes Wochenende; Leitung: Wolfgang Ling- scheidt - Tel. 0221/9841020	09.07.00	Von Engelskirchen-Drabenderhöhe-Marialinden nach Overath
18.11.00	Stadtspaziergang durch Koblenz Mit Besichtigung des Landeshauptarchives; Abf. Köln		ca. 18 km, RSV, SE; TP: 8:55 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 9:14 Uhr mit S-Bahn bis Engelskirchen; WF Peter Daniel Tel. 0214-46695
01.12.00	Hbf.: 10:00 Uhr, DB-Schöneswochende; Leitung: Wolfgang Lingscheidt - Tel. 0221/9841020  Diavortrag in der Geschäftsstelle: 19:30 Uhr	16.07.00	Von Linz-Leubsdorfer Wald-Dattenberger Wald nach Linz
77.12.00	La Réunion - Wanderung auf einer tropischen Insel; Referent: Wolfgang Lingscheidt	22 07 00	ca. 17 km. RSV, SE; TP: 8:40 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 9:05 Uhr bis Linz; WF Peter Daniel Tel. 0214-46695
03.12.00	Vorweihnachtliche Wanderung zur Weihnachts- feier der Tourengruppe Im Engelsberger Hof in Solingen-Ohligs; Informatio-	23.07.00	Rund um Rösrath ca. 6,5 Std, RSV, evtl. SE; TP: 8:45 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 9:14 Uhr; WF Hans-Jochen Hensel Tel. 02205-4395
09.12.00	nen bei der erforderlichen Anm.; Anm. bei Heinz Kluck - Tel. 02173/54626 Nachmittagsspaziergang über den Kölner Krip-	30.07.00	Von Ahrbrück bis Adenau ca. 6,5 Std, RSV, SE; TP: 7:50 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt
	penweg TP: Vor der Kreissparkasse Neumarkt; 14:00 Uhr,	06.09.00	8:14 Uhr; an Remagen 8:58 Uhr; ab Remagen 9:04 Uhr.; WF Hildegard Scheferhoff Tel. 0221-625572
	Dauer: ca. 2 Std.; Leitung: Wolfgang Lingscheidt - Tel. 0221/9841020	06.08.00	Rund um Kürten ca. 20 km., RSV, SE; TP: 8:20 Uhr Köln-Hbf Abfahrt 8:47 Uhr S-Bahn 11, Ankunft Bergisch-Gladbach 9:07 Uhr, ab Bergisch-Gladbach mit Bus 426 um
Hochgebi	rgsprogramm	06.08.00	9:17 Uhr.; WF Elisabeth Kunzendorf Tel.02268-3670  Von Herchen nach Eitorf
15.07.00 - 25.07.00	Hochtour in der Brenta - Der Bochetteweg Noch 2 freie Plätze; Leitung: Harald Kramer - Tel. 0221/382144		ca. 4 Std, RSV, Einkehr in Eitorf; TP: 10:10 Uhr Köln- Hbf, Abfahrt 10:25 Uhr; WF Ernst Kissel Tel. 0221- 137964
05.08.00 - 12.08.00	Hochgebirgswanderung zu den Glanzpunkten des Karwendels Leitung: Gisela Becher - Tel. 0221/5992397	13.08.00	Gerolstein-Michelbach-Gerolstein 22 km = 6 Std, RSV, SE; TP: 7:50 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 8:20 Uhr; WF Rolf-Dieter Weyer Tel. 0221- 744595 (Rückfragen bitte erst ab 20:00 Uhr)
13.08.00 - 20.08.00	Grundkurs Bergsteigen Noch 6 freie Plätze; Auskunft bei Dieter Eisert: Tel. 02205/1318; Anm. über das Ausbildungsreferat!	13.08.00	Radwanderung: Sophienhöhe-Tour Über den Rekultivierungshügel am Braunkohletage-
15.08.00 - 21.08.00	Klettersteige der Dolomiten oder Julischen Alpen Voraussetzung: Trittsicherheit und Kondition; Noch 3 freie Plätze; Leitung: Karl Horst - Tel. 02203/31438%		bau Hambach geht die Fahrt nach Jülich und wieder zurück; telefonische Anfragen bei WF Mirko Musler Tel. 02271-52109
09.09.00 - 16.09.00	Wanderwoche auf dem Kölner Haus Wanderzeiten 4-6 Stunden; Leitung: Helmut Silber - Tel. 0221/5902123	20.08.00	Von Kreuzberg nach Bad Münstereifel 5,5 Std, RSV, SE; TP: 7:50 Uhr, Abfahrt 8:14 Uhr, an Remagen 8:58 Uhr, ab Remagen 9:04 Uhr; WF Hil- degard Scheferhoff Tel. 0221-625572
Vorschau	auf das Jahr 2001	20.08.00	Radwanderung: Sonntags-Picknick-Tour Mit Picknick-Korb und Badesachen ins Grüne; Tele- fonische Anfragen bei WF Mirko Musler Tel. 02271- 52109
23.06.01 - 01.07.01	Naturkundliche Wanderwoche auf dem Kölner Haus Anerkennung als Bildungsurlaub beantragt; Leitung:	26.08.00 - 02.09.00	Wanderwoche Kölner Haus Meldeschluß: Ende Mai; Infos und Anm. bei WF Peter Daniel Tel. 0214-46695
01.09.01	Wolfgang Lingscheidt - Tel. 0221/9841020 Kulturgeschichtliche Wanderreise durch die Inne-	03.09.00	Rundwanderung Kall-Gmünd-Kall
*	re Mongolei Von Peking am Gelben Fluß nach Xian; Leitung: Wolfgang Lingscheidt - Tel. 0221/9841020		ca. 4 Std, RSV, Einkehr in Kall; TP: 10:00 Uhr Köln- Hbf, Abfahrt 10:20 Uhr; WF Ernst Kissel Tel. 0221- 137964

Die Teilnahme von Gästen ist erwünscht. Es wird eine Gebühr von 5,- DM pro Tag erhoben.

Hinweis: Bei Hochgebirgswanderungen und Kletterfahrten ist die Teilnahme von Gästen, die nicht Mitglied im DAV sind, nicht möglich, da kein Versicherungsschutz für diesen Personenkreis besteht.

Leitung: Wolfgang Lingscheidt - Tel. 0221/9841020

Abkürzungen: Anm. = Anmeldung, Anz. = Anzahlung, erf. = erforderlich, Köln-Hbf = Köln-Hauptbahnhof, KVB = Kölner Verkehrsbetriebe, ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr, RSV = Rucksackverpflegung, SE = Schlusseinkehr, TL = Tourenleiter(in), TP = Treffpunkt, WF = Wanderführer, ZwE = Zwischeneinkehr

10.09.00	Walporzheim-Ramersbach-Sinzig ca. 5,5 Std, RSV, Einkehr beim Ännchen; TP: 7:45 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 8:14 Uhr, an Remagen 8:58 Uhr, ab Remagen: 9:04 Uhr; WF Hildegard Scheferhoff Tel. 0221-625572	03.12.00	Wir wandern und feiern wieder am 1.Advent bei Gebäck, Stollen und Glühwein auch unsere älteren Mitwanderinnen und Mitwande- rer sind herzlich willkommen; Infos und Anm. bis spätestens 1. November bei WF Hildegard Sche- ferhoff Tel. 0221-625572
17.09.00	Bad Honnef-Auge Gottes-Königswinter ca. 20 km, RSV, SE; TP: 7:45 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 8:05 Uhr; WF Ralf Pohl Tel. 02241-405581	10.12.00	Von Engelskirchen nach Ründeroth ca. 4 Std, RSV, SE; TP: 10:00 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt
23.09.00 u. 24.09.00	Wanderwochenende Burg Stahleck Wir wandern von St. Goar bis St. Goarshausen; maximal 6 Personen, Meldeschluß: 20.Juli; Anm. und Infos bei WF Walter Leonhardt Tel. 02241-804019	17.12.00	10:14 Uhr; WF Ernst Kissel Tel. 0221-137964  Rund um Eitorf  20 km = 5,5 Std, RSV, SE; TP: 9:00 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 9:25 Uhr; WF Rolf-Dieter Weyer Tel. 0221-
23.09.00 - 08.10.00	Panorama-Wanderungen und das Meer - Stern- wanderungen in Istrien/Kroatien Wir wandern 12 Tage kreuz und quer am höchsten Bergmassiv von Istrien; Meldeschluß: Ende Juli; Infos und Anm. bei WF Mirko Musler Tel. 02271- 52109 und bei WF Hildegard Scheferhoff Tel. 0221- 625572	22.12.00 - 02.01.00	744595 (Rückfragen bitte erst ab 20:00 Uhr)  Weihnachten mal anders  Alle, die den Zeitraum von Weihnachten bis Neujahr nicht gerne alleine verbringen möchten, haben hier die Möglichkeit, diese Tage in schöner Umgebung am Meer zu erleben, bei Spaziergängen und kleinen Wanderungen; Infos und Anm. bei WF Mirko Musler
01.10.00	Wir wandern von Bad-Hönningen nach Erpel ca. 5 Std, RSV, SE; TP: 8:40 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 9:05 Uhr; WF Peter Daniel Tel. 0214-46695	31.12.00	Tel. 02271-521909 und WF Hildegard Scheferhoff Tel. 0221-625572 Sylvesterwanderung im Siebengebirge
08.10.00	Rund um Rheinbrohl ca. 20 km, RSV, SE; TP: 7:40 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 8:05 Uhr; WF Ralf Pohl Tel. 02241-405581		18 km = 5,5 Std, RSV, SE; TP: 8:40 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 9:05 Uhr; WF Rolf-Dieter Weyer Tel. 0221-744595 (Rückfragen bitte erst ab 20:00 Uhr)
15.10.00	Rhöndorf-Tretschbachtal-Bad Honnef ca. 4 Std, RSV, Einkehr in Bad Honnef; TP: 9:45 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 10:05 Uhr; WF Ernst Kissel Tel. 0221-137964	Vorschau	auf die Wanderwochen in 2001
15.10.00	Radwanderung: Ville-Seenplatte-Tour Vom Bhf. Brühl aus 50 km durch das herbstliche Naturschutzgebiet der Ville-Seen; TP: 9:30 Uhr ab	23.02.01 - 28.02.01	Wir wandern über Karneval in der Eifel Meldeschluß: Ende Dezember 2000; WF Hildegard Scheferhoff Tel: 0221-625572
22.10.00	Bhf. Brühl; WF Mirko Musler Tel. 02271-52109  Rund um Hillesheim/Eifel  22 km = 6 Std, RSV, SE; TP: 7:50 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 8:20 Uhr; WF Rolf-Dieter Weyer Tel. 0221- 744595 (Rückfragen bitte erst ab 20:00 Uhr)		
26.10.00	Besuch der Synagogengemeinde Köln Anm. ist unbedingt erf., maximal 40 Personen; Weite- re Informationen und Anm. bei WF Hildegard Sche- ferhoff Tel. 0221-625572	Die Teilnahr Der Deutsc	me an den Wanderungen erfolgt auf eigene Gefahr! he Alpenverein und die Wanderführer übernehmen ing bei etwaigen Unfällen, Sachschäden jeder Art, Ver-
28.10.00 u.	Wanderwochenende: von Kyllburg bis Wittlich	lusten und \	Verspätungen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an

lusten und Verspätungen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an unseren Wanderungen werden dringend gebeten, immer Getränke und Verpflegung mitzunehmen. Dringende Bitte! Tragen Sie bei unseren Wanderungen stets hohe Wanderschuhe! Keine Turnschuhe und Sandalen! Unfallgefahr!

Anmeldungen zu den Mehrtageswanderungen und den Wanderwochen nur beim Wanderführer! Bei Wanderungen mit PKW-Anfahrt ist der Treffpunkt (wenn nicht ausdrücklich anders vereinbart) der Parkplatz hinter der Zentralbibliothek (Peterstr. - Leonhard-Tietzstr.). Wanderinnen und Wanderer ohne PKW entrichten einen Unkostenbeitrag an den Fahrzeughalter.

Wer sich von der Wandergruppe entfernen will, muß den Wanderführer hiervon in Kenntnis setzen! Zu unseren Wanderungen sind alle Wanderfreunde alle Wanderfreunde alle Wanderfreunde alle Wanderfreunde alle Wanderfreunde herzlich eingeladen und willkommen!



26.11.00 Ahr-Venn-Weg - Teil 4: von Kall bis Heimbach ca. 20 km, RSV, evtl. SE; TP: 7:45 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 8:16 Uhr; WF Ralf Pohl Tel. 02241-405581

Übernachtung in der Jugendherberge, maximal 6 Pers.; Verbindliche Anm. bis 15. September bei WF

Bergisches Land: von Schwelm nach Langenberg

Durch die Elfringhausener Schweiz, RSV, SE, ca. 22

km = 5,5 Std; TP: 8:00 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 8:22

22 km = 6 Std, RSV, SE; TP: 8:20 Uhr Köln-Hbf,

Abfahrt 8:47 Uhr; WF Rolf-Dieter Weyer Tel. 0221-

ca. 4 Std, RSV, evtl. SE; TP: 10:30 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 10:47 Uhr; WF Ernst Kissel Tel. 0221-137964

5,5 Std = 22 km, RSV, SE; TP: 7:10 Uhr Köln-Hbf, Abfahrt 7:36 Uhr; WF Hans Peintinger Tel. 0214-

Walter Leonhardt Tel. 02241-804019

Kürten - Thier

44497

Hinweis:

Uhr; WF Hans Peintinger Tel. 0214-44497

744595 (Rückfragen bitte erst ab 20:00 Uhr)

Von Bergisch-Gladbach nach Odenthal

Niederrhein: von Emmerich nach Elten

Die Teilnahme von Gästen ist erwünscht. Es wird eine Gebühr von 5,- DM pro Tag erhoben.

Bei Hochgebirgswanderungen und Kletterfahrten ist die Teilnahme von Gästen, die nicht Mitglied im DAV sind, nicht möglich, da kein Versicherungsschutz für diesen Personenkreis besteht.

Abkürzungen: Anm. = Anmeldung, Anz. = Anzahlung, erf. = erforderlich, Köln-Hbf = Köln-Hauptbahnhof, KVB = Kölner Verkehrsbetriebe, ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr, RSV = Rucksackverpflegung, SE = Schlusseinkehr, TL = Tourenleiter(in), TP = Treffpunkt, WF = Wanderführer, ZwE = Zwischeneinkehr

29.10.00

29.10.00

05.11.00

12.11.00

18.11.00

## Anschriften der Touren- und Wandergruppe

Gisela Becher, DAV/WI siehe Vorstand

Hans Beyers Schluchter Heide 6 51069 Köln Telefon: 0221/687306

Günter Breuksch siehe Vorstand

Ulrich Buhrke, DAV/WI Insterburger Str. 23 40789 Monheim Telefon: 02173/54396

Peter Daniel Heinrich-Heine-Str. 5 51373 Leverkusen Telefon: 0214/46695

Hans-Dieter Eisert, FÜ/Bst siehe Vorstand

Lutz Frommhold Marienstr. 126 .50767 Köln Telefon: 0221/5905407 oder 0221/2204277

Herbert Haas Überhöfer Feld 1 a 51503 Rösrath-Forsbach Telefon: 02205/7470

Hans-Jochen Hensel Am Kurtenwald 10 51503 Rösrath Telefon: 02205/4395

Reinhold Hohmann Schulze-Delitschstr. 10 50170 Kerpen-Sindorf Telefon: 02273/52546

Karl Horst, FO/Bst Breitenbachstr. 23 - 51149 Köln Telefon: 02203/31438

Hanno Jacobs v. Bodelschwingweg 11 40764 Langenfeld Telefon: 02173/74952

Ernst Kissel Plankgasse 19 - 50668 Köln Telefon: 0221/137964

Heinz Kluck, DAV/WI siehe Vorstand

Hans Koch Dürener Str. 228 - 50931 Köln Telefon: 0221/407952

Walter Leonhardt, DAV/WI Oleanderweg 1 53840 Troisdorf Tel. 02241/804019

Wolfgang Lingscheidt Lehmbacher Weg 118 51109 Köln

Telefon: 0221/9841020

Klaus Müller Peter-Müller-Str. 1-3 51063 Köln Telefon: 0221/625717

Mirko Musler Reutergasse 8 50129 Bergheim Telefon: 02271/52109

Hans Peitinger Friedenstr. 39 51373 Leverkusen Telefon: 0214/44497

Ralf Pohl Freislandring 11 53844 Troisdorf Telefon: 02241/405581

Hans Schaffgans Schallmauerweg 67 50354 Hürth-Gleuel Telefon: 02233/32673

Eberhard u. Hildegard Scheferhoff siehe Vorstand

Harald u. Erika Schubert Hauptstr. 26 98617 Bettenhausen b. Meinigen

Helmut Silber Edmund-Richen-Str. 26 50765 Köln Telefon: 0221/5902123

Telefon: 036943/63556

Johann Steiner Am Wassergraben 2 53842 Troisdorf Telefon: 0228/3505230

Elisabeth Stöppler Nibelungenstr. 27 50354 Hürth Telefon: 02233/75916

Heinz u. Irma Wahl Neusser Str. 106 50670 Köln Telefon: 728783

Rolf-Dieter Weyer Neusser Str. 540 50737 Köln

Telefon: 0221/744595

Christoph Wiese Ufer-Str. 48 50996 Köln Telefon: 0221/352156

#### ANMELDUNG zu Veranstaltungen der Gruppen

(nicht für Jugendveransta		Datum:		
Adresse des Leiters/Leiterin der DAV	-Veranstaltung			
Name		Vorname		
Strasse/Nr.		PLZ/Ort		
Tel./Fax privat (mit Vorwahl)		Telefon tagsüber		
Geburtsjahr		DAV-Mitliedsnun	nmer	
Titel der Veranstaltung:				
Vom		bis		
Die Anzahlung von DM	habe ich am		auf Konto Nr.	
der Bank überwiesen.	BLZ	to the contract	Kontoinhaber	

Mir ist bekannt, dass die Anmeldung erst nach Eingang der Anzahlung berücksichtigt wird und dass bei einer Stornierung bereits eingegangene Verpflichtungen, wie z.B. für Übernachtungsquartiere plus einer Bearbeitungsgebühr einbehalten werden. Die Leitung der Veranstaltung erfolgt ehrenamtlich. Es besteht kein Anspruch auf die Durchführung, wenn Witterungs- oder sonstige Einflüsse die Realisierung verhindern.

Haftungsbegrenzungserklärung

Bergsteigen ist eine Gefahrensportart. Jeder Teilnehmer einer Tour ist sich der vorhandenen Risiken bewusst. Ich erkenne deshalb an, dass der verantwortliche Tourenleiter und die Sektion Rheinland-Köln von einer Haftung freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft des DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Ausgenommen ist eine Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

Datum, Unterschrift

## Gesamtvorstand

#### 1. Vorsitzender

Heinz Arling Schlehenweg 33 51491 Overrath Tel. und Fax: 02206/1501

arlingort@telda.net

#### 2. Vorsitzender

Hannes Arnold Alte Bonnstr. 8 50321 Brühl

Tel. priv.: 02232 309084 mobil: 0172/9326040 Tel. Büro: 0211/884-2485 Fax Büro: 0211/884-3004 Fax priv.: 02232/32510 johannes.arnold@landtag.nrw.de

#### 3. Vorsitzender

Kalle Kubatschka Hermann-König-Str. 21 51373 Leverkusen Tel. priv.: 0214/48536 Fax priv.: 0214/403088 mobil: 0172/9678943 kalle.kubatschka@pironet.de

#### Schatzmeister

**Hubert Partting** Gernotstraße 9 50354 Hürth Telefon: 02233/74873 Telefon 2: 02981/6553

#### Beisitzer

Ernst Schönenberg Bernhard-Letterhaus-Str. 40 50670 Köln Telefon: 0221/7392777

#### Schriftführer

Günter Breuksch Kaesenstr. 10-12 50677 Köln Tel. u. Fax: 0221/312604 Guenter.Breuksch@t-online.de

#### Beisitzerin

Gisela Becher siehe Bücherei

#### Referent für Ausbildung

Hannes Arnold siehe 2. Vorsitzender

#### Beisitzer

Kalle Kubatschka siehe 3. Vorsitzender

#### Referent für Gruppen

Kalle Kubatschka siehe 3. Vorsitzender

#### Beisitzer

Stephan Mohrs Krieler Str. 101 50953 Köln

Telefon: 0221/439406 stephan.mohrs@iname.com

#### Alpinistengruppe

Jürgen May Oberländer Wall 26 50678 Köln Telefon:0221/383966

#### Familiengruppe

Burkhard Frielingsdorf Steinbrecher Weg 22 51427 Bergisch Gladbach Telefon:02204/21171 fri@karrena.de

#### Klettergruppe

Reinhold Nomigkeit Merheimer Str. 273 50733 Köln Tel. u. Fax: 0221/7602305 r.nomigkeit@t-online.de

#### Ortsgruppe Euskirchen

André Hauschke Franz-Sester-Str. 42 53879 Euskirchen 02251/72837 Byshoes@t-online.de

#### Skigruppe

Joachim Degenhardt Dollendorfer Str. 4 50939 Köln Telefon: 0221/434484 Fax: 0221/4305484

#### Sportgruppe

Wolfgang Kleine-Frölke Zülpicher Str. 366 50935 Köln Telefon: 0221/4301592

#### Tourengruppe

Heinz Kluck siehe Referent für Hütten, Bau und Wege

#### Wandergruppe

Hildegard Scheferhoff kom. Archimedes Str. 8 51065 Köln Tel./Fax: 0221/625572

#### Wettkampftrainingsgemeinschaft

Frank Schweinheim Manstedter Weg 7 50933 Köln Telefon: 0221/4995445 FSchweinheim@t-online.de

#### Referent für Hütten, Bau und Wege

Heinz Kluck Braunsberger Str. 19 40789 Monheim Telefon: 02173/54626

#### Beisitzer

Hans-Dieter Eisert Rösrather Str. 78 53797 Lohmar Telefon: 02205/1318 eisert.familie@t-online.de

#### Kölner Haus

Heinz Kluck s.o.

Neue Hexenseehütte

Hans-Dieter Eisert s.o.

#### Eifelheim

Heinz Moritz Hauptstraße 163 53332 Bornheim Tel. u. Fax: 02227/924570 moritz.heinz@t-online.de

#### Wege

Manfred Stein Richerzhagen 60 51515 Kürten Telefon: 02268/7311

#### Referent für Jugend

Martina Seck Schulstrasse 46 51373 Leverkusen 0214/403665

#### Beisitzer

Uwe Hohage Hauptstr. 163 53332 Bornheim Tel. 0173/2519969

#### Referent für Natur- und Umweltschutz

Heinz Arling siehe 1. Vorsitzender

#### Beisitzer

Andreas Hellriegel Porsche-Str. 3 41462 Neuß Telefon: 02131/584682

#### Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Karin Spiegel Homburger Str. 12 50969 Köln Tel. u. Fax: 0221/369356

#### Beisitzer

NN

#### Bücherei

Gisela Becher Mönningstr. 56 50737 Köln Telefon: 0221/5992397 Fax: 0221/5995225

#### Vorträge

Andreas Borchert Heinrich-Cleas-Str. 37 51373 Leverkusen Telefon: 0214/6026880 Andreas.Borchert@nli-usa.com

## Ältestenrat

Günter Otten Vorsitzender Am Urnenfeld 1 51467 Bergisch Gladbach Telefon 02202/78319

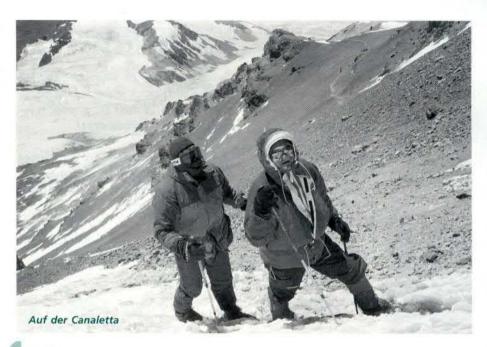
Irene Becker Mielenforster Heide 28 51069 Köln Telefon: 0221/686726

Hildegard Cieslewicz Myliusstr. 11 - 50823 Köln Telefon: 0221/511284

Walter Brehm Fridolinstr. 39 50823 Köln Telefon: 0221/553339 Eberhard Scheferhoff kom. Archimedes Str. 8 51065 Köln Tel./Fax: 0221/625572

## Es war bisher mein höchster Gipfel und er hat mir Respekt eingeflößt

#### Aconcagua - Ein Interview mit Oswald Palsa



ein Gesprächspartner Oswald Palsa ist Mitglied unserer Sektion und stand am 22.01.2000 am höchsten Punkt Amerikas, dem 6.962 m hohen Aconcagua.

Kalle: Oswald, wie bist du darauf gekommen gerade den Aconcagua zu besteigen? War das dein erster hoher Berg?

Oswald: Nein, ich habe schon andere hohe Berge wie den Kilimandjaro und den Cotopaxi bestiegen. Ich bin Bergsteiger, kein Kletterer. Da der Aconcagua von der technischen Schwierigkeit für mich machbar ist, war er die nächstmögliche Steigerung.

Kalle: Wer war alles dabei? Kanntest Du die Teilnehmer schon länger oder hast Du sie erst auf dem Trek kennengelernt?

Oswald: Wir waren elf Teilnehmer. Nur Ludwig aus Lahr war mir bekannt. Die übrigen trafen wir erst in Mendoza. Da waren zwei Argentinier, ein Brasilianer, ein Australier, zwei Kanadier, ein Amerikaner und ein

Spanier. Ein recht bunter Haufen.

Kalle: Wie viel Zeit hattest Du für die Besteigung eingeplant?

Oswald: Ca. 4 Wochen inklusive Hin- und Rückflug. Für Land und Leute hatten wir dabei allerdings keine Zeit mehr, da wir alleine 17 Tage für die Besteigung brauchten. Davon waren wir 13 Tage im Basislager beziehungsweise am Berg.

Kalle: Wie anstrengend war die Besteigung des Fast-Siebentausenders? Welche Anforderungen hat sie an Deinen Körper gestellt?

Oswald: Wir waren danach schon ganz schön kaputt. Es war bisher der höchste Gipfel und er hat mir Respekt eingeflößt. Wir waren von Lager II für die 1.200 Höhenmeter neun Stunden bis zum Gipfel unterwegs. Den Abstieg haben wir in vier Stunden geschafft. Die Kälte in den vier Nächten oberhalb des Basislagers war auch sehr kräftezehrend. Von elf Teilnehmern haben es am Schluss nur drei gepackt.

Kalle: Wie hast Du Dich darauf vorbereitet?

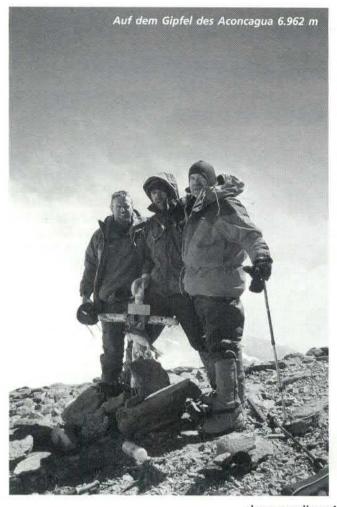
Oswald: Ich habe 5 Kilo abgenommen (lacht). Ein bisschen Lauftraining, aber kein spezielles Bergtraining. Ich spiele aber regelmäßig Tennis und habe eine recht gute Kondition.

Kalle: Was für ein Gefühl hattest Du, als Du auf dem Gipfel standest?

Oswald: (lacht) Eigentlich waren wir sehr ängstlich! Das Wetter war so schlecht. Wir wollten uns so schnell wie möglich vor dem aufziehenden Unwetter in Sicherheit bringen. Wegen der Kälte waren wir erst sehr spät losgegangen, zu spät. Wir waren gegen vier Uhr nachmittags die letzten am Gipfel. So ein richtig erfüllendes Gefühl hatte ich erst zwei Tage danach im Basislager.

Kalle: Was würdest Du anderen empfehlen oder raten, die auch den Aconcagua besteigen wollen?





Leiche eines Verunglückten an uns vorbeigetragen.

Kalle: Gab es noch mehr Verletzte in der Zeit wo Du dort warst?

Oswald: In der Zeit gab es den 99. Toten seit Beginn der Aufzeichnungen. Insgesamt gab es zwei Tote und zwei Schwerverletzte, Einer davon mit schweren Erfrierungen der Hände, Füße und der Nase. Die meisten unterschätzen diesen Berg und das rächt sich!

Kalle: Was waren Deine positiven Erlebnisse?

Oswald: Die tolle, wilde Landschaft.

das grandiose Naturerlebnis und die atemberaubende Aussicht. Die Gegend dort ist einfach unbeschreiblich schön.

Kalle: Wirst Du auch in Zukunft die hohen Berge der Welt besuchen? Was ist dein nächstes Ziel?

Oswald: Ja, als nächstes ist der Elbrus dran. Peru mit dem Huascaran steht auch auf dem Programm. Wir haben noch viele Pläne (lacht).

Kalle: Oswald, ich wünsche Dir für die Zukunft noch viele schön Bergerlebnisse und dass Du immer wieder heil herunterkommst!

Nähere Informationen zu dieser Aconcagua-Besteigung können Sie im Internet unter www.alpintipp.de/ trekking.htm finden.

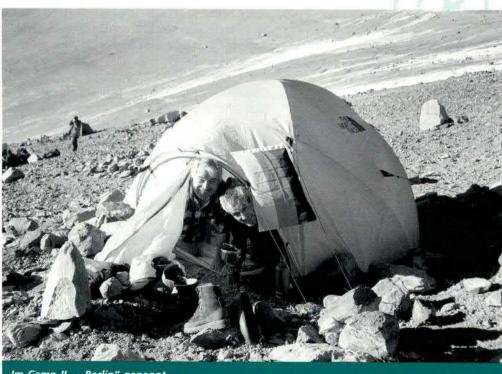
Kalle Kubatschka

Oswald: 1. Die Höhenverträglichkeit

in über 4.000 Metern Höhe testen. Auch gut trainierte Marathonläufer, die die Höhe nicht vertragen, schaffen es nicht. 2. Langsam gehen, viel Ruhe und genügend Ruhetage sowie genügend Reservetage. Viele sind gescheitert, die zu schnell aufgestiegen waren. Ein Ehepaar versuchte es zum vierten Mal und musste wieder umkehren. 3. Viel trinken. Mindestens vier bis fünf Liter pro Tag.

#### Kalle: Was war Dein tiefster Eindruck auf dieser Reise?

Oswald: Am meisten staunte ich, als ich die Canaletta von unten sah (die Canaletta ist eine Steilpassage beim Gipfelanstieg oberhalb von Camp II, Berlin genannt. Anm. d. Red.). Da wurde die



Im Camp II - "Berlin" genannt

## **Plakatwettbewerb**

Wer hat Ideen und Vorschläge zu einem Jubiläumsplakat für unsere Sektion?

Es locken attraktive Preise:

1. Preis Rucksack "Alpine Guide"

2. Preis Bildband "Ammergauer Alpen"

3. Preis Bildband "Aussee"

4. Preis Buch "Der Schimmernde Berg"

Preis Buch "Auf den Gipfeln der Welt"

Die Gestaltung des Plakats kann mit Fotos, Skizzen, Zeichnungen, Collagen und Texten erfolgen. Deutlich zu sehen sollte sein, dass es sich um die Kölner Sektion des DAV handelt und diese 125 Jahre besteht.

Alle Mitglieder der Sektion sind zur Teilnahme aufgefordert.

Entwürfe in digitaler oder handschriftlicher Form sollten bis zum 15. September bei Karin Spiegel, Homburger Str. 12, 50969 Köln eingereicht werden.

Die Gewinner werden in der Ausgabe 3/2000 der "gletscherspalten" veröffentlicht.



## Mitglieder werben Mitglieder

Jetzt Mitglieder werben, weil jeder gewinnt

- Sie als Werber gewinnen, weil Sie sich auf eine Werbeprämie freuen können.
- Jedes neue Mitglied gewinnt, weil es von den vielen Vorteilen einer Alpenvereinsmitgliedschaft profitiert.
- Auch der Alpenverein und die Sektion Rheinland-Köln gewinnen, weil sie bei ihrer Arbeit bestätigt und gestärkt werden.

Empfehlen Sie den Alpenverein und Ihre Sektion und als Dankeschön erhalten Sie folgende Prämien:

- Für ein neues Mitglied: Trinkflasche aus der DAV-Collection
- Für zwei neue Mitglieder: Poloshirt aus der DAV-Collection
- Für drei neue Mitglieder:
   Rucksack (32 I) aus der DAV-Collection
- Für fünf neue Mitglieder: Rucksack und Kulturbeutel

Die Werbeprämien können auch angesammelt werden. Sie müssen aber innerhalb eines Jahres eingelöst sein. Die Werbung hat erst Gültigkeit, wenn das neue Mitglied seine Aufnahmegebühr und seinen Jahresbeitrag gezahlt und eine Einzugsermächtigung erteilt hat.

Der Werber darf nicht dem Vorstand angehören und muss mindestens ein Jahr Mitglied der Sektion sein. Seine Einzugsermächtigung muss der Sektion vorliegen.

Die Daten der geworbenen Mitglieder sollten auf ein Extrablatt geschrieben und der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Als hilfreiches Werbe- und Informationsmaterial empfehlen wir Ihnen die Broschüre Zwölf gute Gründe, Mitglied im Deutschen Alpenverein zu werden, die Sie in der Geschäftsstelle erhalten können.

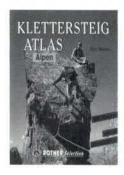
Viel Glück und Erfolg wünscht Ihnen

1hr Vorstand

Paul Werner

#### Klettersteigatlas Alpen

**ROTHER Selection** 



Paul Werner darf ohne Übertreibung als einer der besten Kenner der Klettersteige in den Alpen bezeichnet werden. Der Autor liefert eine Charakteristik zu 480 Klettersteigen, die nach Gebirgsgruppen gegliedert sind.

Die an Piktogramme geknüpften, umfangreichen Hinweise bieten schnelle Orientierungshilfe und einfache Vergleichsmöglichkeiten.

Dem lexikalischen Teil ist eine Einführung in die Geschichte des Klettersteiggehens vorangestellt, der sich mit den Ursprüngen im 1. Weltkrieg bis zur heutigen Freizeitbeschäftigung befasst. Alle Klettersteige einzelner Gebirgsgruppen werden mit einer Übersichtskarte illustriert. Im Anschluss daran wird jeder Eisenweg stichpunktartig näher beschrieben hinsichtlich der Talorte, Parkmöglichkeiten, Einzel- und Gesamtanstiegszeiten, Schwierigkeitsbewertungen, Einkehr- und Unterkunftsmöglichkeiten und erreichbarer Gipfel und Anstiegshilfen. Der Atlas gibt dem Klettersteiggeher einen unverzichtbaren und topaktuellen Überblick zu allen Klettersteigen der Alpen.

ISBN 3-7633-8087-6

Paul Werner

#### Klettersteige

Bayern - Vorarlberg - Tirol - Salzburg Rother Wanderführer - special

Paul Werners bewährter, 1974 erstmals erschienener Klettersteigführer wurde für die nun vorliegende 6. Auflage sorgfältig aktualisiert. Er enthält alle lohnenden Klettersteige zwischen Rätikon und Glockner, zwischen Bayrischen Alpen und Alpenhauptkamm und passt durch seine handliche Grö-Be in jeden Rucksack. Normalwege mit nur kurzen gesicherten Stellen und verfallene Steige sind bewusst ausgeklammert. Die Auswahl umfasst 76 Touren, alle detailliert beschrieben und hervorragend illustriert. Eine farbige Schwierigkeitsmarkierung ermöglicht dem Klettersteigfreund eine rasche Orientierung. In der Einführung erfährt er alles Wissenswerte über Ausrüstung und Sicherung. Ein absolutes Muss für jeden Klettersteigliebhaber.

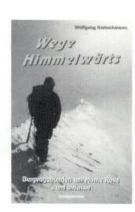
ISBN 3-7633-3094-1

Andreas Borchert

Wolfgang Kretschmann

#### Wege himmelwärts

Bergvagabunden am Monte Rosa... und anderswo Verlag Kretschmann



Wolfgang Kretschmann und Hans Pohl besitzen eine ausgeprägte Vorliebe für unabhängiges, nach individuellen Prinzipien ausgerichtetes Dasein. Kein Müßiggang sondern, im Kontrast zu materiellen Glücksgütern des Überdrusses und der Frustration eine Existenz, die auf kontrollierbare Katastrophenstimmungen, Mühsal und Entbehrungen ausgerichtet ist. So ziehen sie unermüdlich hinaus und hinauf, wobei sich Guido Denzer, ebenfalls ein Abenteuer- und Erkenntnissuchender, hin und wieder dazugesellt. Prächtige Eistouren, himmelhohe Gipfelgänge über leuchtende Grate und brausende Stürme, magische Biwaknächte im silbernen Mondenschein, warme, würzig duftende Sommertage an glitzernden Seen und rauschenden Bächen, inmitten leuchtend bunter Blumen ... das ist die Welt. die sie lieben. Unkompliziertes, lebensfrohes Bergvagabundendasein kennzeichnen dabei ihre Art zu denken und zu leben.

Dieses Buch wird all jene faszinieren, die sich auf einem unbedeutenden, aber einsamen Berg irgendwo in den Alpen wohler fühlen, als auf einem namhaften, von Touristen und dem Tourismus überrannten Prestige-Berg. Der Autor meidet Seilbahnen, da er sich nicht eines Höhenmeters des Bergabenteuers berauben lassen will. Er zieht ein feucht-kaltes Biwak einer warmen Hütte vor, um sich im Einklang mit der Natur eines möglichst dichten Bergerlebnisses zu erfreuen.

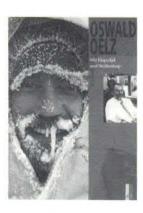
ISBN 3-00430-6

Kalle Kulatschka

Oswald Oelz

#### Mit Eispickel und Stethoskop

AS Verlag, Zürich



Grenzgänge am Berg und in der medizinischen Forschung - Erlebnisse und Einsichten des bekannten Extremalpinisten und Höhenmediziners

Im zweiten Band der AS-Buchreihe «Bergabenteuer» erzählt der international bekannte Extrembergsteiger und Höhenmediziner Oswald Oelz über seine spektakulären Touren in Europa, Asien und Afrika. Er gibt Einblick in seine umstrittenen höhenmedizinischen Forschungen. Der reich illustrierte Band verspricht spannende Lektüre, regt aber auch zu tieferen Gedanken über Bedeutung und Sinn des Extremalpinismus an.

Mit 5 Jahren unternahm er seine erste Bergtour, mit 8 träumte er vom Himalaja, mit 16 stand er auf dem Matterhorn und kletterte den 6. Schwierigkeitsgrad. Die alpinistische Karriere von Oswald Oelz verlief steil und gradlinig. Und sie führte ihn weiter auf alle grossen Routen der Alpen - Eigernordwand, Matterhorn-Nordwand, Walkerpfeiler - und in den Himalaja, wo der Mount Everest nur einer der verschiedenen Gipfel ist, die er erreichte. Als dritter Bergsteiger überhaupt führt er die «Seven Summits» in seiner bergsteigerischen Laufbahn auf, die höchsten Gipfel der sieben Kontinente.

Ein spannendes und faszinierendes Buch für alle enthusiastischen Bergsteiger und solche die es werden wollen. Neben aufregenden Bergabenteurern erfährt der interessierte Leser eine ganze Menge über Bergmedizin und die Einflüsse auf der menschlichen Körper im Hochgebirge.

ISBN 3-905111-42-X

Kalle Kubatschka

Weitere Buchvorstellungen finden Sie im Internet unter www.alpintipp.de.

## Protokoll der Mitgliederversammlung

am 06.04.2000 im Kolpinghaus Anwesend 173 Mitglieder - Beginn 19.40 - Ende 22:30 Uhr

#### 1. Begrüßung

Der kommissarische 1. Vorsitzende, Heinz Arling eröffnete die Versammlung, begrüßte die Anwesenden und dankte allen für ihr Kommen. Er stellte fest, dass die Versammlung gemäß § 19.1 der Satzung beschlussfähig ist. Einladung und Tagesordnung wurden in der Ausgabe 1/2000 der "gletscherspalten" veröffentlicht.

Von Mitgliedern erhielt der Schriftführer termingerecht 2 Anträge zur Mitgliederversammlung, und zwar

- " Das 125 jährige Jubiläum unserer Sektion soll in festlicher Form öffentlichwirksam in Köln begangen werden."
- "Die Mitgliederversammlung möge folgende Änderung hinsichtlich der Mitgliedsbeiträge beschlie-Ben: Für Familien mit Kindern, Jugendlichen oder Junioren, wenn diese nachweislich kein eigenes Einkommen haben, beträgt der Familien-Jahresbeitrag max. 220,00 DM."

Der Vorschlag von Heinz Arling, diese Anträge unter den Tops 11 und 12 zu behandeln, wurde von der Versammlung angenommen.

#### 2. Totengedenken

Heinz Arling las die Namen der Verstorbenen des letzten Jahres vor und bat die Anwesenden aufzustehen und ihrer zu gedenken.

## 3. Diavortrag: Klettern und Naturschutz

Heinz Arling und Stephan Mohrs stellten Dias über Klettern und Naturschutz vor. Heinz Arling stellte anhand der Dias noch einmal eindringlich fest, dass Klettern und Wandern im Bereich der Mittelgebirgsfelsen naturverträglich erfolgen muss, da es sich hierbei um Rückzugsgebiete für Flora und Fauna handelt. Kenntnis und Gefühl jedes einzelnen im Umgang mit dem schützensnotwendigen Lebensraum Felsen sind die Voraussetzung dafür, dass auch noch in Zukunft ein ausgewogenes, kontingentiertes Klettern ermöglicht werden kann.

Die Versammlung dankte mit freundlichem Applaus.

#### 4. Ehrung der Jubilare

Die Ehrung der Jubilare übernahm Hannes Arnold. In diesem Jahr galt es insgesamt 99 Jubilare zu ehren, darunter 63 Mitglieder mit 25 Jahren, 31 mit 40 Jahren, 1 mit 50 Jahren., 3 mit 60 Jahren und 1 mit 70 Jahren. Leider konnte nur ca. 1/3 der Jubilare unserer Einladung Folge leisten.

## 5. Rechenschaftsbericht des Vorstands

Heinz Arling, verwies auf die in den "gletscherspalten" veröffentlichten Berichte der Referate und Gruppen. Er dankte allen, die durch ihren Einsatz das Leben in der Sektion ermöglichten. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer wäre die Sektion nicht denkbar.

Besonders erwähnte er das Referat für Öffentlichkeitsarbeit und die neu gestalteten "gletscherspalten"; das Referat Hütten, Bau und Wege mit seinen freiwilligen Helfern bei der Sanierung des Eifelheims in Blens; das Referat für Ausbildung mit zahlreichen Fachübungsleitern und Ausbildern; das Referat für Gruppen mit seinem großen Kreis an Gruppenleitern, Wander- und Tourenführern. Mit den Teilnehmern der Erlebnis-

Mit den Teilnehmern der Erlebniswoche auf dem Kölner Haus beging der engere Vorstand im September das 70-jährige Bestehen des Kölner Hauses auf Komperdell und nahm dabei die Gelegenheit wahr, den Pachtvertrag mit dem Hüttenpächter, Franz Althaler, zu verlängern.

Am 05.08.99 wurde die Ortsgruppe Euskirchen gegründet, die von André Hauschke betreut wird und zum Referat für Gruppen gehört

Am 01.10.99 wurde der Vorstand von Helmut Silber unterrichtet, dass er sein Amt als 1. Vorsitzender niederlegt. Der Vorstand beschloss daraufhin folgende Veränderungen im engeren Vorstand, die gemäß Satzung § 3 Abs. 3 bis zur nächsten Mitgliederversammlung gültig sein sollten: Der 2. Vorsitzende, Heinz Arling übernimmt die Aufgaben des 1. Vorsitzenden; der 3. Vorsitzende, Hannes Arnold die Aufgaben des 2. Vorsitzenden; an Stelle des 3. Vorsitzenden wird Kalle Kubatschka in den Vorstand berufen und übernimmt dessen Aufgaben. Diese Veränderungen standen zur Wahl in der Mitgliederversammlung an.

Sehr Erfreuliches ist über unsere Mitgliederbewegung zu berichten. Nach einem Bericht des Forums liegen wir beim absoluten Mitgliederzuwachs des letzten Jahres an 4. Stelle im DAV. Wir hatten Ende 1999 4.847 Mitglieder, das sind 268 mehr als 1998. Durch unsere Webseite im Internet haben wir viele Anfragen, die oft auch zur Mitgliedschaft führen. Hier ist besonders Kalle Kubatschka zu erwähnen, der sich intensiv um Aufbau, Ausbau und Pflege unseres Internetauftritts verdient gemacht hat.

Da der Rechnungsprüfer, Karl Horst, noch nicht anwesend war, schlug Heinz Arling der Versammlung vor, die beiden Anträge gemäß TOP 1 vorzuziehen. Der Vorschlag wurde angenommen.

#### 6. Antrag einer Gruppe von Mitgliedern zum Jubiläumsjahr

"Das 125-jährige Jubiläum unserer Sektion soll in festlicher Form öffentlichwirksam in Köln begangen werden."

Heinz Arling bat die Antragsteller

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG



um Begründung ihres Antrags, die Wolfgang Lingscheidt vortrug, Er führte u.a. aus, dass die Antragsteller wünschten, dass das Jubiläum im großen Rahmen gefeiert werde mit entsprechender Ausstattung und begleitenden Maßnahmen, z.B. Ausstellungen, Empfängen, einer besonderen Ausgabe der "gletscherspalten" usw. Es käme evtl. auch eine Beteiligung an den Schull- und Veedelszügen in Frage.

Die Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Karin Spiegel, verwies auf die bisherige Planung, die im Festausschuss, zu dem auch Wolfgang Lingscheidt gehört, ausgearbeitet wurde und bereits einige Eckpunkte festgelegt hatte. Das Vorhaben einer Ausstellung im Stadtmuseum konnte wegen der hohen Kosten (50 TDM) und mangels Sponsoren nicht weiterverfolgt werden. Eine ganze Reihe von Veranstaltungen, über das Jubiläumsjahr verteilt, sollen zur Teilnahme für unsere Mitglieder angeboten und öffentlichkeitswirksam präsentiert werden. Der Festausschuss, der das nächste Mal am 11.04.2000 um 19:00 Uhr in der Geschäftsstelle tagen wird, nimmt gern relevante Vorschläge entgegen und bittet darüber hinaus um rege Mitarbeit aller Interessierten.

Mit diesem Aufruf wurde die sehr lebhafte Diskussion beendet.

#### 7. Antrag von Mitglied Lorenz

"Die Mitgliederversammlung möge folgende Änderung hinsichtlich der Mitgliedsbeiträge beschließen: Für Familien mit Kindern, Jugendlichen oder Junioren, wenn diese nachweislich kein eigenes Einkommen haben, beträgt der max. Familien-Jahresbeitrag 220,00 DM."

Nach Begründung seitens des Antragstellers und eingehender Besprechung wurde beschlossen, wie folgt zu verfahren:

Der Familienbeitrag gilt für Familien mit mindestens 1 Kind bis zum 26. Lebensjahr ohne eigenes Einkommen. Er beträgt höchstens 220,00 DM, und wird auf Antrag und Nachweis gewährt.

#### 8. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer

Der Schatzmeister, Hubert Partting, verwies auf die ausgehändigten Abrechnungen, die nach handelsrechtlichen Bilanzierungsvorschriften angefertigt wurden. Diese Abrechnungen können in der Geschäftsstelle eingesehen werden, wo sie ab März zur Einsicht ausliegen. Dies wurde in der Ausgabe 1/2000 der "gletscherspalten" angekündigt.

Die Abrechnungen wurden von Hubert Partting erläutert. Es ergaben sich keine weiteren Fragen.

Die Prüfung der Kasse und der Buchhaltung wurde von Karl Horst und Ulrich Wiencke im März durchgeführt. Der Bericht wurde von Karl Horst verlesen. Die Prüfungen ergaben keine Beanstandungen. Er beantragte daher Entlastung des Vorstandes.

#### 9. Entlastung des Vorstands

Die Entlastung wurde mit einer Stimmenthaltung angenommen.

#### 10. Nachwahlen zum Gesamtvorstand und Ältestenrat

#### 1. Vorsitzender

Walter Brehm übernahm die Wahlleitung und fragte, ob außer Heinz Arling noch andere kandidieren wollten, was nicht der Fall war. Es wurde geheim auf vorbereiteten Wahlzetteln gewählt. Mit 112 Jastimmen, 16 Neinstimmen und 10 Enthaltungen wurde Heinz Arling gewählt. Er nahm die Wahl an. Darauf übernahm er wieder die Versammlungsleitung und dankte allen für das ihm erwiesene Vertrauen.

Die Wahlen für den Vorstand wurden von ihm geleitet. Es wurde beschlossen, geheim und einzeln zu wählen. Vorbereitete Zettel lagen vor

#### 2. Vorsitzender

Als einziger Kandidat trat Hannes Arnold an. Er wurde mit 99 Ja, 11 Nein und 2 Enthaltungen gewählt. Er nahm das Amt an.

#### 3. Vorsitzender

Kalle Kubatschka war einziger Kan-

didat. Er wurde mit 103 Ja, 6 Nein und 3 Enthaltungen gewählt. Er nahm das Amt an.

#### Jugendvertreter

Von der Jugend war Martina Seck gewählt worden. Sie wurde mit 108 Ja, 0 Nein und 4 Enthaltungen bestätiat

Die Wahlen zu den Beisitzern übernahm Kalle Kubatschka. Die Versammlung beschloss, auch die Beisitzer in Einzelwahl jedoch durch Handzeichen zu wählen.

#### **Beisitzer Sportgruppe**

- Wolfgang Kleine-Frölke - gewählt mit 1 Enthaltung

#### Beisitzer OG Euskirchen

- André Hauschke - in Abwesenheit gewählt mit 1 Enthaltung

#### Beisitzer Jugend

- Uwe Hohage - gewählt mit 1 Enthaltung

#### Beisitzer Vorträge

- Andreas Borchert - einstimmig gewählt

#### Ältestenrat

- Eberhard Scheferhoff - mit einer Stimme Enthaltung gewählt

Alle Gewählten nahmen das Amt an.

#### 11. Haushaltsentwurf 2000

Der Etat 2000 wurde von H. Partting vorgestellt und ohne Gegenstimmen angenommen.

#### 12. Verschiedenes

1. Heinz Wahl bemängelte den Beschluss des Vorstandes, eine Teilnehmergebühr von Gästen bei Sektionsveranstaltungen zu erheben. 2. Auf Frage teilte Kalle Kubatschka mit, dass die Kosten unserer Homepage bisher insgesamt bei ca. 550 DM gelegen haben und die Einnahmen bei ca. 1000 DM. Die Resonanz unseres Internet-Auftritts ist sehr gut.

Heinz Arling dankte allen für ihr Kommen und die rege Beteiligung und schloss die Versammlung gegen 22:30 Uhr.

Köln, 06.04.2000

Protokoll: G. Breuksch, Schriftführer Versammlungsleitung: H. Arling, 1. Vorsitzender

#### Wir gratulieren unseren Jubilaren des Jahres 1999

#### 70 Jahre im DAV

Annemarie Gente

#### 60 Jahre im DAV

Ruth Kaßiepe Wulf Schwerdtfeger Hanni Wedekind

#### 50 Jahre im DAV

Franz Müller

#### 40 Jahre im DAV

Anton Baum Rudi Berekoven **Bernd Berners Engelbert Ewens Armin Fink** Inge Gassen Bernhard Geil Wilhelm Gerke Karl-Josef Godtmann Maria Görnhardt Horst Gössl Johannes Hauser Günther Heinke Josef Herkenrath Käthe Herkenrath Josefa Horster Rolf Maassen Alexandra Marek Hans-Joachim Meyer Wolfgang Michaelis Wilhelm Mühlhausen Sylvia Nutt Doris Pulm-Reusteck Manfred Renner Ursula Renner Mathilde Schmitz Lambert Sommerhäuser

#### 25 Jahre im DAV

Bernfried Steinkötter

Alexander Barth
Hildegunde Brehm
Walter Brehm
Ingrid Conrad
Franz-Josef Conrad
Oda Dörrenhaus
Anita Engel
Günter Engel
Edeltraud Falkenstein
Roderich Falkenstein
Rudi Fischer
Hartmut Fromm
Michael Führer

Klaus Gersch Susanne Gowin Dietmar Grengel Horst Gutmann Birgit Hagemeyer Manfred Heller **Brigitte Hendelkes** Hans-J. Hendelkes Rita Hennecken Annegret Hermicker **Brigitte Hesse** Dieter Hesse Marlies Hoepp Mechthilde Jacob Michael Janke Peter Kaesemann Marianne Kempkens Wolfgang Kempkens Heinz-Peter Klein Elisabeth Kliem Thomas Klockgether Resi Kraft Hans-Helmut Kurth Gerhard Lippner Karl Lohr Renate Lohr Dieter Messer Heinrich Müller Lucia Müller Marianne Müller Georg Niesler **Eugen Oesinghaus** Sigrun Pfeiffer Mechthild Rau-Guntermann Marlene Reininghaus Wolf Reininghaus Peter Rente Ruth Rieber Hans-Dieter Rittmann Werner Rossbach Hans Schild Gerd Schlötter Otto Schönfeld Gerd Selbach Johann Sterzenbach Frika Stolte Heinz Wallersheim Lothar Wiechers Stefan Witt

Nachtrag: Bereits im Jahre 1998 konnte Stephan Müller-Maubach seine 25-jährige Mitgliedschaft feiern.

## Dienstagssport im DAV

Lasst uns froh und munter sein, denn die Kerstin kommt herein, bringt uns rasch auf Trab und Schritt, und wir alle laufen mit.

Es sind der Runden doch nur zwei, für die flotten Männer drei, dann geht's in die warme Halle und wir sitzen in der Falle.

Hoch das Bein, der Fuß ist flex, und im Rücken ächzt die Hex. Knacken tut so manches Knie, doch das hört die Kerstin nie.

Ob wir das heute überstehn? Können wir denn noch nicht gehn? Mann ist so'ne Stunde lang, schaun schon auf die Uhr ganz bang.

Und wir machen tapfer weiter, lächeln auch noch froh und heiter mit zusamm'gebiss'nen Zähnen, und jetzt noch ein bisschen dehnen...

Plötzlich haben wir's geschafft, spüren wieder neue Kraft, reißen glatt jetzt Bäume aus und wir gehen stark nach Haus.

Kerstin es war wunderbar Dienstag sind wir wieder da.





Die Sportgruppe dankt Kerstin Gleiß beim Neujahrsumtrunk 2000

Anmerkung der Redaktion:

Mitglieder, die durch dieses Gedicht nicht abgeschreckt wurden, sind herzlich willkommen, bei der Sportgruppe mitzumachen. Treff: Dienstag abends 20:00 Uhr · Stadion Müngersdorf, Osthalle

#### Die Sektion Duisburg lädt ein

Tibet zwischen Mythos und Wirklichkeit Multivisions-Dia-Vortrag von Bruno Baumann

Donnerstag, 27.07.2000, 20:30 Uhr in der Gebläsehalle des Landschaftsparks Nord, Emscherstraße 71 in Duisburg.

Mit sechs Projektoren auf zwölf Metern Bildbreite führt der Historiker und Völkerkundler alle Tibetfreunde auf eine der schönsten Wanderungen im Himalaya. Beginnend auf dem alten Handelsweg der Salzkarawanen im Westen Nepals, der erst seit wenigen Jahren wieder zugänglich ist, wanderte er über die tibetische Grenze zum heiligen Berg Kailash. Er war Gast bei den farbenprächtigen und mystischen Tempelfesten in den Klöstern von Amdo und Cham und begegnete Nomaden mit ihren Yak-Herden.

Eintritt: DM 15,- an der Abendkasse.

#### Jubiläumsjahr 2001

Die Sektion kann im Februar 2001 auf ein 125-jähriges Bestehen zurückblicken. Seit längerer Zeit werden Überlegungen und Planungen gemacht, wie man dieses Ereignis feiern und begehen könnte. Der Vorstand und auch der Fest-Ausschuss sind zu dem Ergebnis gekommen, dass man anstatt eines großen und kostenintensiven Festes ein Veranstaltungsprogramm für das Jubiläumsjahr entwickeln sollte, in dem für jeden Geschmack und für jedes Alter etwas enthalten ist. Nachstehend ein Auszug aus dem vorgesehenen Programm:

- Ausstellung über die Geschichte und die heutigen Aktivitäten der Sektion
- Kulturspaziergänge mit anschließendem Umtrunk
- Besondere Veranstaltungen für Familien: z.B. Skifahrt Kölner Haus, Herbst in Finken's Garten
- Ein besonderer Dia-Vortrag
- Wanderungen am Kölner Haus und in Kroatien
- Schnupperklettern an der Hohenzollernbrücke
- Fahrt nach Blens zum Wandern und Treffen für alle Alters- und Leistungsklassen und gemütliches Beisammensein an unserem Eifelheim
- Tag der offenen Tür in der Geschäftsstelle
- Botanische Wanderung in der Wahner Heide.

In der Ausgabe 3/2000 der "gletscherspalten wird das Jubiläumsprogramm in seiner endgültigen Form veröffentlicht werden.

Wer bei der Realisierung unseres Programms helfen möchte, kann sich gerne jederzeit an Karin Spiegel, Tel. 0221/36 93 56 wenden. Besonders gesucht ist Hilfe bei der grafischen Gestaltung unserer Ausstellung. Außerdem nehmen wir noch Kuchenspenden für unser Fest in Blens entgegen.

#### Karin Spiecel

### Gesucht -Gefunden

#### Verkaufe

Steigeisenfeste Bergschuhe La Sportiva, Gr. 38, Modell Nepal, einmal getragen. Neupreis: DM 450,- · VB: DM 350,-Gudrun Kuhns · Tel. 0221/4 30 23 37 e-mail kuhns.jug@t-online.de

#### Suche

Kinderrückentrage Fabrikat Deuter KID-Comfort oder ähnliches Fabrikat für Kind bis 4 Jahre. Holger Jüsten · Tel. 02133/470311

## **Hochwasserschutz** mit dem DAV?

Kölner Expo-Pegel

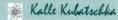
Foto: Kölner Stadt-Anzeiger

Keine Angst, wir bauen in Zukunft keine Deiche oder Sandsackberge. Aber Kletterer unserer Sektion haben für die Stadt Köln die höchste Pegellatte der Welt am Kölner Messeturm aufgehängt.

Die Aktion wurde innerhalb von zwei Tagen vom luftigen, in 70 Metern Höhe gelegenen Messeturm-Restaurant aus durchgeführt. Vom 8. bis 17. Juni hing das 50 Meter hohe Transparent am Messeturm.

Diese Aktion begleitete das Hochwasser Symposium der Rhein-Anliegerstaaten. Im Rahmen des Expo-Projektes

Hochwasserschutzkonzept Köln läuft bis Oktober eine sehenswerte Ausstellung im westlichen Brückenlager der Deutzer Brücke.





## Radieschen auf der Hexenseehütte

tto war unser langiähriger Hüttenwirt auf der 2.588m hochgelegenen Hexenseehütte. Ich denke, dass man ihn, dank seines üppigen Vollbartes auch "Liebling der Frauen" nennen durfte. Den Bergsteigerinnen wollte er anstelle der üblichen verfeinerten Tütensuppen mal etwas Gutes und Zünftiges vorsetzen. So reifte in ihm langsam eine Idee heran, die die Leute, denen er davon berichtete, nicht nachvollziehen konnten. Es sollte nämlich auf der nur schmalen und mit einer dünnen Humusschicht bedeckten Fläche neben der Hexenseehütte noch etwas anderes wachsen können, als kurzes, struppiges Gras

zwischen harten Moosarten. Dies war Ottos Idee und er gab nicht auf. Er hatte in der Botanik so seine Erfahrung und lebte tagaus, tagein in seiner herrlichen Bergwelt und beobachtete viel.

Im Juli des nächsten Jahres weilte ich mit meiner Familie mal wieder auf der Hexenseehütte und so bediente sich Otto gerne der abendlichen Hilfe meiner Söhne, mal eben einen Fünfliter-Eimer Milch von der Masneralm (2.338 m) zu holen. Eines Abends bekamen die beiden Jungs außer dem Milcheimer noch zwei zusammengerollte blaue Abfallsäcke in die Hand mit der Bemerkung: "Schaust mal nach Fladen, den trockenen und tust die in den Sack. Bringt soviel ihr tragen könnt!" Wir rätselten nun, was Otto mit den getrockneten Kuhfladen vorhatte. Sicher wollte er, wie die Beduinen in der Wüste, damit das Feuer unterhalten. Nach zwei Stunden kamen meine Söhne wieder den Berg hoch und hatten außer dem mit Milch gefüllten Eimer auch noch mit Fladen gefüllte Säcke mitgebracht. Nun waren wir so neugierig geworden, dass wir Otto nach der Verwendung der Fladen fragen mussten. Zunächst zeigt er uns stolz seine Samenschätze: Radieschen, Schnittlauch, Petersilie und Salat und bei Rotwein im Kerzenschein sagte Otto nur auf unsere ungläubigen Bemerkungen hin: "Wartet ab!"



Die Hexensee-Hütte im Winter (Foto: Stephen Mohrs)

Am nächsten Morgen machte er sich gleich daran, die Fladen zu zerkrümeln und auf dem erkorenen "Gartenbeet" zu verteilen und somit war die Grundlage für Ottos botanischen Versuch geschaffen.

Als ich im Spätherbst nochmals zur Hexenseehütte zog, zeigte mir Otto stolz seine Hexenseehütten-Radieschen und das üppig wachsende Schnittlauch. Petersilie und Salat sahen eher nach Aufzuchtpflanzen aus, aber sie wuchsen tatsächlich auf 2.588 m Höhe. Ich fand das so großartig, was Otto da entgegen aller Prognosen erreicht hatte, dass ich ihn einlud, darauf einen zu trinken.

In den nächsten Jahren gab es öfter Leberknödelsuppe mit frischem Schnittlauch und ich denke, dass Otto dafür bestimmt bei den weiblichen Gästen einen Stein im Brett hatte. Jahre später, als die Hütte in Asche lag, konnten wir immer noch an besagter Stelle Schnittlauch finden. Vielleicht schauen Sie einmal nach, ob Sie an der neuen Hexenseehütte wieder Radieschen finden. Viel Glück!

1hr Wegewart Manfred Stein



#### Norwegen

Wir vermieten liebevoll eingerichtetes Blockhaus in waldiger Berg-, Seen- und Tundraumgebung, Wander-, Kletter- u. Skimöglichkeiten. Ruhe u. Aussicht genießen. 3 Schlafr., Kamin, Dusche, Strom, Kanu. Komfortable Unterbrinauna in der Wildnis - 3 Autostd. von

Bogena, Tel. 040-3895181

Kletterführer, Wanderführer, Karten und alpine Literatur Buchhandlungon:

#### C. Roemke & Cie.

Apostelnstr. 7, 50667 Köln Tel. 2573717, Fax 2584565 email roemke.buch@t-online.de

Wie entstand dieses Gebirge, wie bekamen die Gipfel ihr heutiges Aussehen, welchen Einfluß hatten die Eiszeiten? Wie überlebten Tiere die extremen klimatischen Bedingungen? Warum starb der Höhlenbär aus und welchen Einfluß hatte der Mensch auf dieses Gebirge, das als das schönste der Welt bezeichnet wird?

Eine faszinierende Geschichte und Naturgeschichte der Alpen als prachtvoller Bildband, der dieses Gebirge in einmaliger Art präsentiert.



Michael Schlamberger Martin Meszaros Norbert Winding

#### Die Alpen.

Im Reich des Steinadlers. ca. 240 Seiten, mit etwa 200 Farbabb., Format 22,5×29,5cm, gebunden DM 80,-



2000.2-303

